

Fachbereich III

Geschichte

Bachelor

Vorlesungen

31763 Einführung in die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Blaschke, O.

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 3

A BEd Geschichte LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H,BA Politikwissenschaft H,BEd Sozialkunde LA,BA Antike Welt K

M BA3GESC204 BA3GESC404 BA3GESC554 BA3POLI200

31723 Einführung in die Geschichte des Mittelalters

Voltmer, E.

Vorlesung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, HS 2, Einzel, Do 10:00 - 12:00, HS 2, 24.02.2011, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, HS 2, 30.03.2011

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K

M BA3GESC201 BA3GESC403 BA3GESC552

31762 Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft

Blaschke, O.

Hirbodian, S.

Schäfer, C.

Schnabel-Schüle, H.

Vorlesung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, HS 2

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K

M BA3GESC200 BA3GESC400 BA3GESC550

Seminare

31756 Das 14. Jahrhundert

Burgard, F.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 1

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K

M BA3GESC201 BA3GESC403 BA3GESC552

31727 Das Mittelalter in der Öffentlichkeit

Weiss, M.

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 11

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K

M BA3GESC201 BA3GESC403 BA3GESC552

31722 Der Deutsche Nationalverein

Meenken, I.

Proseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, A 12

- A Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch. BA Geschichte N, BEd Geschichte LA, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; ein Referat (Studienleistung) sowie ein Essay (Prüfungsleistung).
- D Der Deutsche Nationalverein liegt im Schnittpunkt bedeutender Themenfelder der deutschen Geschichtswissenschaft und ihrer Forschungen zum 19. Jahrhundert. In seiner kurzen und wechselvollen Geschichte kreuzen und durchdringen sich Vereinsbewegung, Nationalstaatsbildung und Parteientwicklung. Als ein solcher Knotenpunkt hat der Deutsche Nationalverein seit je Historiker in den verschiedenen historiographischen Lagern zu markanten Deutungen herausgefordert, die erheblichen Aufschluß geben über die Geschichte der Geschichtswissenschaft in Deutschland. Und nicht zuletzt lädt der Deutsche Nationalverein zu einer deutsch-italienischen Betrachtungsweise ein: zu einem Vergleich mit der Società Nazionale Italiana.
- E Biefang, Andreas: Politisches Bürgertum in Deutschland 1857-1868: nationale Organisationen und Eliten. Düsseldorf 1994 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der Politischen Parteien; 102) [zugl. Diss. phil. Köln 1992]; Na'aman, Shlomo: Der Deutsche Nationalverein: die politische Konstituierung des deutschen Bürgertums, 1859-1867. Düsseldorf 1987 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der Politischen Parteien; 81).
- M BA3GESC404 BA3GESC204 BA3GESC554

31765 Der Wiener Kongreß I

Rudolph, H.

Proseminar, 2 Std., beim Evaluationsverfahren teilte Frau Rudolph mit (22./23.12.), dass alle Ihre Veranstaltungen entfallen seien

- A BA Geschichte H, BA Geschichte N, BEd Geschichte LA, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; ein Referat (Studienleistung) sowie ein Essay (Prüfungsleistung).
- M BA3GESC204 BA3GESC404 BA3GESC554

31766 Der Wiener Kongreß II

Rudolph, H.

Proseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, B 211, bis 28.01.2011

- A BA Geschichte H, BA Geschichte N, BEd Geschichte LA, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; ein Referat (Studienleistung) sowie ein Essay (Prüfungsleistung).
- M BA3GESC204 BA3GESC404 BA3GESC554

31702 Die britische Appeasementpolitik

Reitmayer, M.

Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 211

- A BA Geschichte H, BA Geschichte N, BEd Geschichte LA, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; ein Referat (Studienleistung) sowie ein Essay (Prüfungsleistung).
- M BA3GESC204 BA3GESC404 BA3GESC554

31778 Die britische Appeasementpolitik

Reitmayer, M.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 12

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K

B Regelmäßige Anwesenheit; ein Referat (Studienleistung) sowie ein Essay (Prüfungsleistung).

M BA3GESC204 BA3GESC404 BA3GESC554

31721 Die Erfurter Union

Meenken, I.

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 12

A Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch.BEd Geschichte LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H,BA Antike Welt K

B Regelmäßige Anwesenheit; ein Referat (Studienleistung) sowie ein Essay (Prüfungsleistung).

D In einem staatsrechtlichen Sinne ging die Deutsche Revolution von 1848/49 nicht schon mit der endgültigen Niederschlagung der Reichsverfassungskampagne im Juli 1849 zuende, sondern erst mit der Wiederbelebung des Deutschen Bundes auf den Dresdener Ministerkonferenzen 1850/51. Wesentlich in der 'Nachspielzeit' liegt die von der historischen Forschung vielfach marginalisierte Geschichte der Erfurter Union. Dabei ist die Erfurter Union in zumindest dreierlei Hinsicht ein Meilenstein: für die deutsche Nationalstaatsbildung, für die Geschichte des deutschen Parlamentarismus und für den 'realpolitischen' Kurswechsel des deutschen Liberalismus.

E Doering-Manteuffel, Anselm: Die deutsche Frage und das europäische Staatensystem 1815-1871. München 1993 (= Enzyklopädie deutscher Geschichte; 15); Mai, Gunther (Hg.): Die Erfurter Union und das Erfurter Unionsparlament 1850. Köln [u.a.] 2000.

M BA3GESC404 BA3GESC204 BA3GESC554

31725 Die Stadt im Mittelalter

Klapp, S.

Proseminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, P 14

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K

M BA3GESC201 BA3GESC403 BA3GESC552

31724 Die Zeit Friedrich Barbarossas. Regnum, Imperium und mediterrane Welt im 12. Jahrhundert

Jörg, C.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 32/35

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K

M BA3GESC201 BA3GESC403 BA3GESC552

31726 Europa im späten Mittelalter - Politik, Kultur, Gesellschaft

Voltmer, R.

Proseminar, 2 Std., Fr 08:30 - 10:00, A 8

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K

M BA3GESC201 BA3GESC403 BA3GESC552

31753 Europas Juden im Mittelalter

Cluse, C.

Proseminar, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, DM 343

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K

M BA3GESC201 BA3GESC403 BA3GESC552

31738 "Der Ort des Terrors". NS-Vernichtungspolitik und das System der Konzentrationslager

Grotum, T.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 8, Mo 18:00 - 20:00, D 034, ab 08.11.2010, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, A 9/10, 14.01.2011, Einzel, Mo 09:00 - 13:00, A 11, 21.02.2011

- A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA Geschichte N,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R
- D **WICHTIG !!!** Vorbereitende Lektüre, die in der 1. Sitzung vorausgesetzt wird (im Semesterapparat vorhanden): - Ulrich Herbert (Hg.): Nationalsozialistische Vernichtungspolitik 1939-1945. Neue Forschungen und Kontroversen, 2. Aufl. Frankfurt a.M. 1998. - Jane Caplan/Nikolaus Wachsmann (Hg.): Concentration Camps in Nazi Germany. The New Histories, London [u.a.] 2010.
- M BA3GESC211 BA3GESC409 MA3GESC203 MA3GESC403

31283 Der Prinzipat des Tiberius im Spiegel der antiken Geschichtsschreibung

Herrmann-Otto, E.

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 14

- A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA Geschichte N,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R,BA Antike Welt K
- M BA3GESC406 MA3GESC200 MA3GESC500 MA3GESC550
BA3GESC208 MA3GESC400

31716 Die Entstehung neuer religiöser Bewegungen: Reforme, Rebellen und Charismatiker im Hochmittelalter

Andenna, C.

Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, P 13

- A BA Geschichte N, BA Geschichte H, MA Geschichte H, MA Geschichte N, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R
- C Veranstaltungsleitung: Prof. aggregato Dr. Cristina Andenna (Vertretung für Prof. Lukas Clemens)
- D Im europäischen Raum, in der Zeitspanne zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert, brach eine große Zahl von Männern und Frauen aus ihrem bisherigen sozialen und familiären Umfeld aus, um in Abgeschiedenheit von der Welt ein radikales Leben nach dem Beispiel des Evangeliums zu führen. Unter ihnen waren Kirchenreformer, Ordensgründer und Ketzer, welche durch Predigt oder vorbildliche Lebensweise zu Modellen einer besser geformten Religiosität wurden. Sie bildeten neue Gemeinschaften, die entweder im Extremfall völlig außerhalb der gesellschaftlichen Ordnungen standen oder etwas gänzlich Neues schufen, das sich teilweise schließlich wieder zu einer traditionellen institutionalisierten Form entwickelte. In der Lehrveranstaltung werden die Rolle des persönlichen Charismas und der oft revolutionären Innovationskraft solcher Persönlichkeiten in Betracht genommen und die entsprechenden Ergebnisse einer intensiven Auseinandersetzung mit der Tradition, repräsentiert von der Institution der römischen Kirche thematisiert.
- E J. von Walter, Die ersten Wanderprediger Frankreichs. Studien zur Geschichte des Mönchtums, 2 Bde., Leipzig 1903 und 1906 (Nachdruck Aalen 1972); H. Grundmann, Religiöse Bewegungen im Mittelalter. Untersuchungen über die geschichtlichen Zusammenhänge zwischen der Ketzerei, den Bettelorden und der religiösen Frauenbewegung im 12. und 13. Jahrhundert und über die geschichtlichen Grundlagen der deutschen Mystik (Historische Studien 237), Berlin 1935; H. Leyser, Hermits and the new monasticism: a study of religious communities in Western Europe 1000-1150, London 1984; G. Andenna /M. Breitenstein/ G. Melville (Hg.), Charisma und religiöse Gemeinschaften im Mittelalter. Akten des 3. Internationalen Kongresses des Italienisch-deutschen Zentrums für Vergleichende Ordensgeschichte (Dresden, 10.-12. Juni 2004) (Vita regularis. Abhandlungen 26), Münster 2005; Gert Melville, In privatis locis proprio jure vivere. Zu Diskursen des frühen 12. Jahrhunderts um religiöse Eigenbestimmung oder institutionelle Einbindung", in: Werner Chrobak (Hg.), Kulturarbeit und Kirche. Festschrift Dr. Paul Mai zum 70. Geburtstag (Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg), Regensburg 2005, S. 25-38.
- M BA3GESC209 BA3GESC407 MA3GESC201 MA3GESC401

31703 Die Zeit der Soldatenkaiser

Kettenhofen, E.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 14

- A Studierende in den alten Studiengängen: bestandene Zwischenprüfung erforderlich. MA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Geschichte N, MA Papyrologie N, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA R, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; schriftliche und mündliche Prüfungsleistung
- M MA3GESC550 MA3PAPY202 MA3PAPY401 BA3GESC208 MA3GESC200 MA3GESC500 MA3GESC400 BA3GESC406

31737 Habsburg und die europäischen Mächte zur Zeit Karls V. Voltmer, E.
Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 8
A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA
Geschichte N,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R
M BA3GESC210 BA3GESC408 MA3GESC202 MA3GESC402

**31728 Kaiser und Papst im hohen und späten Mittelalter:
Konflikte - Propaganda - Theorien** Voltmer, E.
Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 8
A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA
Geschichte N,MEd Geschichte LA R,MEd Geschichte LA G
M BA3GESC209 BA3GESC407 MA3GESC201 MA3GESC401

**31764 Soziale Spannungen in Europa am Vorabend des Großen
Krieges (1900-1914)** Blaschke, O.
Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 8
A MEd Geschichte LA R,MA Geschichte N,MA Geschichte H,BA
Geschichte H,BA Geschichte N,MEd Geschichte LA G
C Vorbesprechung: Do - 12.8. - 9 Uhr in A 8
M BA3GESC211 BA3GESC409 MA3GESC203 MA3GESC403

**31736 Zwischen Bürgerkrieg, Restauration und Revolution -
England im 17. Jahrhundert** Voltmer, R.
Hauptseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 8
A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA
Geschichte N,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R
M BA3GESC210 BA3GESC408 MA3GESC202 MA3GESC402

Übungen

**31729 Die Geistlichkeit in der Französischen Revolution
(1789-1801)** Voltmer, E.
Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 142
A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA
Geschichte N,MEd Geschichte LA R,MEd Geschichte LA G
M BA3GESC210 BA3GESC408 MA3GESC202 MA3GESC402

31767 Dokumentation/Recherche und Schreibwerkstatt Blaschke, O.
Übung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, DM 32/35, Einzel, Sa 08:00 -
14:00, A 7, 29.01.2011
A BA Geschichte H
M BA3GESC205

31768 Dokumentation/Recherche und Schreibwerkstatt Blaschke, O.
Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, DM 32/35, Einzel, Sa 08:00 -
14:00, A 7, 22.01.2011
A BA Geschichte H
M BA3GESC205

31704 Epigraphische Zeugnisse zur römischen Kaiserzeit Matijevic, K.
Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, C 1
A LateinkenntnisseMA Geschichte N,MA Papyrologie H,MA
Papyrologie N,MEd Geschichte LA R,MA Geschichte H,BA
Geschichte N,BA Geschichte H,MEd Geschichte LA G
B Regelmäßige Anwesenheit, Referat bei benotetem Schein
M MA3GESC200 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3PAPY401
BA3GESC208 MA3PAPY202 MA3GESC400 BA3GESC406

31752 Kirche und Stadt im Mittelalter**Klapp, S.**

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 20

A MA Geschichte H,BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA
Geschichte N,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R
M MA3GESC205 BA3GESC209 BA3GESC407 MA3GESC201
MA3GESC401

31782 Konsumgeschichte seit 1870**Dietrich, T.**Übung, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 18:00, A 12, 26.10.2010, Einzel,
Sa 09:00 - 17:00, A 8, 11.12.2010, Einzel, Sa 09:00 - 17:00, C 22,
15.01.2011

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA
Geschichte N,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R
M MA3GESC203 MA3GESC403 BA3GESC211 BA3GESC409

31757 Mündliche Fachkommunikation**Burgard, F.**

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, P 2

A BA Geschichte H,BEd Geschichte LA
M BA3GESC205 BA3GESC550

**31733 Mündliche Fachkommunikation: Außenseiter und
Randgruppen in der Frühen Neuzeit****Voltmer, R.**

Übung, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, A 9/10

A BA Geschichte H,BEd Geschichte LA
M BA3GESC205 BA3GESC550

31734 Mündliche Fachkommunikation: Die Stadt im Mittelalter**Klapp, S.**

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 7

A BA Geschichte H,BEd Geschichte LA
M BA3GESC205 BA3GESC550

**31770 Mündliche Fachkommunikation (Neuere und Neueste
Geschichte, Vertretung für PD Reitmayer?)****N. N., .**

Übung, 2 Std.- fällt aus -

A BA Geschichte H,BEd Geschichte LA
M BA3GESC205 BA3GESC550

**31779 Mündliche Fachkommunikation (Rahmenthema:
Sozialpolitik in der Weimarer Republik)****Stazic, T.**

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 13

A BEd Geschichte LA,BA Geschichte H

D In der Übung zur mündlichen Fachkommunikation soll anhand
eines in der Forschung kontrovers diskutierten Themenfeldes die
mündliche Argumentation in unterschiedlichen Redesituationen
eingeübt werden. Als Beispiel dient in dieser Veranstaltung das
Thema "Sozialpolitik in der Weimarer Republik".

E Abelshausen, Werner (Hg.), Die Weimarer Republik als
Wohlfahrtsstaat. Zum Verhältnis von Wirtschafts- und Sozialpolitik in
der Industriegesellschaft, in: VSWG Beiheft 81, Stuttgart 1987.Marx-
Jaskulski, Katrin, Armut und Fürsorge auf dem Land - vom Ende
des 19. Jahrhunderts bis 1933 (= Moderne Zeit 16), Göttingen
2008.Peukert, Detlev J.K., Die Weimarer Republik. Krisenjahre der
Klassischen Moderne, Frankfurt am Main 1987.Sachße, Christoph /
Tennstedt, Florian, Geschichte der Armenfürsorge in Deutschland,
Band 2: Fürsorge und Wohlfahrtspflege 1871 bis 1929, Stuttgart
1988.

M BA3GESC205 BA3GESC550

31700 Propädeutikum

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 18, Do 18:00 - 20:00, A 7,
27.01.2011 - 24.02.2011

- A BEd Geschichte LA,BA Geschichte H,BA Geschichte N,BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; kleinere schriftliche Hausarbeit
- M BA3GESC400 BA3GESC200 BA3GESC550

Nitschke, C.

31710 Propädeutikum

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 14

- A BEd Geschichte LA,BA Geschichte H,BA Geschichte N,BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit, kleinere schriftliche Arbeit
- M BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

Simonis, M.

31719 Propädeutikum

Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 11

- A Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch.BA Geschichte N,BEd Geschichte LA,BA Geschichte H,BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Teilnahme; Präsentation (Studienleistung) und Portfolio (Prüfungsleistung).
- D Einführung in elementare Methoden und Arbeitsweisen des Faches Geschichte mit praktischen Übungen. Exemplarischer Themenkreis: Geschichte der Menschenrechte.
- E Budde, Gunilla; Freist, Dagmar; Günther-Arndt, Hilke (Hg.): Geschichte. Studium - Wissenschaft - Beruf. Berlin 2008 (= Akademie Studienbücher Geschichte). Maier, Hans: Wie universal sind die Menschenrechte? Freiburg i. Br. [u.a.] 1997 (= Herder / Spektrum; 4557).
- M BA3GESC550 BA3GESC200 BA3GESC400

Meenken, I.

31720 Propädeutikum

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 308

- A Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch.BA Geschichte N,BA Geschichte H,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Teilnahme; Präsentation (Studienleistung) und Portfolio (Prüfungsleistung).
- D Einführung in elementare Methoden und Arbeitsweisen des Faches Geschichte mit praktischen Übungen. Exemplarischer Themenkreis: Von Bologna bis Bologna. Zur Geschichte der europäischen Universität.
- E Budde, Gunilla; Freist, Dagmar; Günther-Arndt, Hilke (Hg.): Geschichte. Studium - Wissenschaft - Beruf. Berlin 2008 (= Akademie Studienbücher Geschichte). Weber, Wolfgang E. J.: Geschichte der europäischen Universität. Stuttgart 2002 (= Urban-Taschenbücher; 476).
- M BA3GESC550 BA3GESC200 BA3GESC400

Meenken, I.

31732 Propädeutikum

Übung, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, P 3

- A BA Geschichte H,BA Geschichte N,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K
- M BA3GESC200 BA3GESC400 BA3GESC550

Voltmer, R.

31758 Propädeutikum**Burgard, F.**

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 111

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K

M BA3GESC200 BA3GESC400 BA3GESC550

31769 Propädeutikum**Weiss, M.**

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 111

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K

B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche und schriftliche Studienleistungen.

M BA3GESC200 BA3GESC400 BA3GESC550

31701 Übung zur mündlichen Fachkommunikation**Matijevic, K.**

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, E 139

A BA Geschichte H,BEd Geschichte LA,BA Antike Welt K

B Regelmäßige Anwesenheit, Referat und verschiedene kleinere schriftliche Aufgaben

M BA3GESC550 BA3GESC205

31774 Englischer Lektürekurs: Hexenverfolgung in England, Schottland und Salem (Neuengland) während der Frühen Neuzeit**Voltmer, R.**

Lektürekurs, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, A 8

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA Geschichte N,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R

M BA3GESC210 BA3GESC408 MA3GESC202 MA3GESC402

31730 Französischer Lektürekurs: Jean Froissart und seine Chronik (Frankreich um 14. Jahrhundert)**Voltmer, R.**

Lektürekurs, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, P 2

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA Geschichte N,MEd Geschichte LA R,MEd Geschichte LA G

M BA3GESC209 BA3GESC407 MA3GESC201 MA3GESC401

31780 Sources and Causes of the American Revolution 1776-1787 (Thomas Paine, Thomas Jefferson u.a.)**Blaschke, O.**

Lektürekurs, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 21

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA Geschichte N,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R

M BA3GESC211 BA3GESC409 MA3GESC203 MA3GESC403

Master**Vorlesungen****31718 Adelskultur im Rheinland vom späten Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert****Dillinger, J.**

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 2

A MA Geschichte H,MA Geschichte N

M MA3GESC409 MA3GESC204

31735 Die Stabilisierung der bürgerlichen Gesellschaft in Europa nach 1918

Reitmayer, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 8
A MA Geschichte H, MA Geschichte N
M MA3GESC204 MA3GESC409

31744 Europa in der Zeit Friedrichs II.

Hirbodian, S.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 1
A MA Geschichte H, MA Geschichte N
M MA3GESC204 MA3GESC409

31775 Noch offen (Lehrstuhl Internationale Geschichte)

N. N., .

Vorlesung, 2 Std. - **fällt aus** -
A MA Geschichte H, MA Geschichte N
M MA3GESC204 MA3GESC409

31709 Verfassungs- und Gesellschaftssysteme in Griechenland Herrmann-Otto, E.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 2
A MA Geschichte N, MA Geschichte H
C Zertifikat: ESgeeignet für Hörer aller Fachbereiche und
Seniorenstudium
M MA3GESC204 MA3GESC409

Seminare

31738 "Der Ort des Terrors". NS-Vernichtungspolitik und das System der Konzentrationslager

Grotum, T.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 8, Mo 18:00 - 20:00, D
034, ab 08.11.2010, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, A 9/10, 14.01.2011,
Einzel, Mo 09:00 - 13:00, A 11, 21.02.2011

A BA Geschichte H, BA Geschichte N, MA Geschichte H, MA
Geschichte N, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R
D **WICHTIG !!!** Vorbereitende Lektüre, die in der 1. Sitzung
vorausgesetzt wird (im Semesterapparat vorhanden): - Ulrich
Herbert (Hg.): Nationalsozialistische Vernichtungspolitik 1939-1945.
Neue Forschungen und Kontroversen, 2. Aufl. Frankfurt a.M. 1998.
- Jane Caplan/Nikolaus Wachsmann (Hg.): Concentration Camps in
Nazi Germany. The New Histories, London [u.a.] 2010.
M BA3GESC211 BA3GESC409 MA3GESC203 MA3GESC403

31283 Der Prinzipat des Tiberius im Spiegel der antiken Geschichtsschreibung

Herrmann-Otto, E.

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 14
A BA Geschichte H, BA Geschichte N, MA Geschichte H, MA
Geschichte N, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, BA
Antike Welt K
M BA3GESC406 MA3GESC200 MA3GESC500 MA3GESC550
BA3GESC208 MA3GESC400

31716 Die Entstehung neuer religiöser Bewegungen: Reformen, Rebellen und Charismatiker im Hochmittelalter

Andenna, C.

Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, P 13

- A BA Geschichte N, BA Geschichte H, MA Geschichte H, MA Geschichte N, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R
- C Veranstaltungsleitung: Prof. aggregato Dr. Cristina Andenna (Vertretung für Prof. Lukas Clemens)
- D Im europäischen Raum, in der Zeitspanne zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert, brach eine große Zahl von Männern und Frauen aus ihrem bisherigen sozialen und familiären Umfeld aus, um in Abgeschiedenheit von der Welt ein radikales Leben nach dem Beispiel des Evangeliums zu führen. Unter ihnen waren Kirchenreformer, Ordensgründer und Ketzer, welche durch Predigt oder vorbildliche Lebensweise zu Modellen einer besser geformten Religiosität wurden. Sie bildeten neue Gemeinschaften, die entweder im Extremfall völlig außerhalb der gesellschaftlichen Ordnungen standen oder etwas gänzlich Neues schufen, das sich teilweise schließlich wieder zu einer traditionellen institutionalisierten Form entwickelte. In der Lehrveranstaltung werden die Rolle des persönlichen Charismas und der oft revolutionären Innovationskraft solcher Persönlichkeiten in Betracht genommen und die entsprechenden Ergebnisse einer intensiven Auseinandersetzung mit der Tradition, repräsentiert von der Institution der römischen Kirche thematisiert.
- E J. von Walter, Die ersten Wanderprediger Frankreichs. Studien zur Geschichte des Mönchtums, 2 Bde., Leipzig 1903 und 1906 (Nachdruck Aalen 1972); H. Grundmann, Religiöse Bewegungen im Mittelalter. Untersuchungen über die geschichtlichen Zusammenhänge zwischen der Ketzerei, den Bettelorden und der religiösen Frauenbewegung im 12. und 13. Jahrhundert und über die geschichtlichen Grundlagen der deutschen Mystik (Historische Studien 237), Berlin 1935; H. Leyser, Hermits and the new monasticism: a study of religious communities in Western Europe 1000-1150, London 1984; G. Andenna /M. Breitenstein/ G. Melville (Hg.), Charisma und religiöse Gemeinschaften im Mittelalter. Akten des 3. Internationalen Kongresses des Italienisch-deutschen Zentrums für Vergleichende Ordensgeschichte (Dresden, 10.-12. Juni 2004) (Vita regularis. Abhandlungen 26), Münster 2005; Gert Melville, In privatis locis proprio jure vivere. Zu Diskursen des frühen 12. Jahrhunderts um religiöse Eigenbestimmung oder institutionelle Einbindung", in: Werner Chrobak (Hg.), Kulturarbeit und Kirche. Festschrift Dr. Paul Mai zum 70. Geburtstag (Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg), Regensburg 2005, S. 25-38.
- M BA3GESC209 BA3GESC407 MA3GESC201 MA3GESC401

31703 Die Zeit der Soldatenkaiser

Kettenhofen, E.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 14

- A Studierende in den alten Studiengängen: bestandene Zwischenprüfung erforderlich. MA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Geschichte N, MA Papyrologie N, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA R, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; schriftliche und mündliche Prüfungsleistung
- M MA3GESC550 MA3PAPY202 MA3PAPY401 BA3GESC208 MA3GESC200 MA3GESC500 MA3GESC400 BA3GESC406

- 31737 Habsburg und die europäischen Mächte zur Zeit Karls V.** Voltmer, E.
Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 8
A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA
Geschichte N,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R
M BA3GESC210 BA3GESC408 MA3GESC202 MA3GESC402
- 31728 Kaiser und Papst im hohen und späten Mittelalter:
Konflikte - Propaganda - Theorien** Voltmer, E.
Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 8
A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA
Geschichte N,MEd Geschichte LA R,MEd Geschichte LA G
M BA3GESC209 BA3GESC407 MA3GESC201 MA3GESC401
- 31764 Soziale Spannungen in Europa am Vorabend des Großen
Krieges (1900-1914)** Blaschke, O.
Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 8
A MEd Geschichte LA R,MA Geschichte N,MA Geschichte H,BA
Geschichte H,BA Geschichte N,MEd Geschichte LA G
C Vorbesprechung: Do - 12.8. - 9 Uhr in A 8
M BA3GESC211 BA3GESC409 MA3GESC203 MA3GESC403
- 31742 Weimarer Republik und Nationalsozialismus im
Geschichtsunterricht der S I** Vaßen, U.
Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, DM 54/56, bis 24.11.2010,
Mi 10:00 - 12:00, N 3, 01.12.2010 - 16.02.2011
A MEd Geschichte LA R
M MA3GESC553
- 31740 Zeitgeschichte im Geschichtsunterricht: Deutschland
und die Welt nach 1945** Vaßen, U.
Hauptseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, N 3, 07.12.2010 -
14.12.2010, Einzel, Di 10:00 - 12:00, C 402, 21.12.2010, Einzel,
Di 10:00 - 12:00, N 3, 11.01.2011, Einzel, Di 10:00 - 12:00, C 402,
18.01.2011, Di 10:00 - 12:00, N 3, 25.01.2011 - 08.02.2011, Einzel,
Di 10:00 - 12:00, C 402, 15.02.2011
A MEd Geschichte LA G
M MA3GESC503
- 31736 Zwischen Bürgerkrieg, Restauration und Revolution -
England im 17. Jahrhundert** Voltmer, R.
Hauptseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 8
A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA
Geschichte N,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R
M BA3GESC210 BA3GESC408 MA3GESC202 MA3GESC402
- 31760 Die Aufklärung** Schnabel-Schüle,
H.
Oberseminar, 2 Std.
Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, B 22
Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 17:00, A 7, 14.01.2011
Gruppe 2, Do 18:00 - 20:00, A 142
A MA Geschichte H,MEd Geschichte LA G,MA Geschichte N
M MA3GESC209 MA3GESC407

31717 Rheinischer Adel**Dillinger, J.**

Oberseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 16

A MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H

C Teilnahme an einer Tagesexkursion im Zusammenhang des Oberseminars und Exkursionsnachweis gemäß Studienordnung des Faches Geschichte möglich (alte Studiengänge).

M MA3GESC209 MA3GESC407

31731 Rudolf von Habsburg**Hirbodian, S.**

Oberseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 8

A MA Geschichte H, MA Geschichte N, MEd Geschichte LA G

M MA3GESC208 MA3GESC406

31707 Theoderich der Große und das Ostgotenreich**Schäfer, C.**

Oberseminar, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, P 13

A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung erforderlich MA Geschichte N, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA G

B Regelmäßige Teilnahme; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)

M MA3GESC207 MA3GESC405 MA3GESC500

31739 Unternehmer und Belegschaften in der Bundesrepublik**Marx, C.**

Oberseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, P 1

A MA Geschichte H, MA Geschichte N, MEd Geschichte LA G

C Interdisziplinäre Lehrveranstaltung.

M MA3GESC210 MA3GESC408

Reitmayer, M.**Übungen****31705 Der frühe Prinzipat****Rollinger, C.**

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, P 1

A Regelmäßige Anwesenheit; mündliche und schriftliche Prüfungsleistung BA Geschichte H, MEd Geschichte LA R, BA Geschichte N, MA Geschichte N, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA G, BA Antike Welt K

C Die Übung ist auch als Schnupperstudium geeignet.

M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3GESC208 BA3GESC406

31761 Die Aufklärung**Schnabel-Schüle,
H.**

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 10

A MA Geschichte H, MA Geschichte N, MEd Geschichte LA G

M MA3GESC209 MA3GESC407

31729 Die Geistlichkeit in der Französischen Revolution (1789-1801)**Voltmer, E.**

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 142

A BA Geschichte H, BA Geschichte N, MA Geschichte H, MA Geschichte N, MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G

M BA3GESC210 BA3GESC408 MA3GESC202 MA3GESC402

31704 Epigraphische Zeugnisse zur römischen Kaiserzeit**Matijevic, K.**

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, C 1

- A Lateinkenntnisse MA Geschichte N, MA Papyrologie H, MA Papyrologie N, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, MEd Geschichte LA G
- B Regelmäßige Anwesenheit, Referat bei benotetem Schein
- M MA3GESC200 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3PAPY401
BA3GESC208 MA3PAPY202 MA3GESC400 BA3GESC406

31777 Friedrich II. Ein Herrscher zwischen Welten**Andenna, C.**

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, D 034

- A MA Geschichte N, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte H
- C Prof. aggregato Dr. Cristina Andenna (Vertretung für Prof. Dr. Lukas Clemens)
- D Friedrich II. gilt als eine der bedeutsamsten Herrscherfiguren des Mittelalters. Seine familiäre und dynastische Herkunft und die politische Lage der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts erlaubten ihm, die Herrschaft über das römisch-deutsche Reich, das Regnum Siciliae und das Königreich Jerusalem innezuhaben. Die Übung wird sich mit dem staufischen Kaiser beschäftigen, dabei den Blick nicht nur auf seine Biographie richten, sondern ebenso mit weiter Perspektive ein Profil seiner Zeit erstellen und die entsprechenden Linien und Strategien seiner Politik in den verschiedenen Herrschaftsräumen erarbeiten. Zudem werden Grundkenntnisse in den Bereichen mediävistische Propädeutik und Hilfswissenschaften vermittelt. Die Lehrveranstaltung soll auf der eingehenden Lektüre von Quellen und Forschung basieren, von den Teilnehmern wird also aktive Mitarbeit erwartet.
- E Einführende Literatur: M. Borgolte, Europa entdeckt seine Vielfalt. 1050-1250, Stuttgart 2002; O. Engels, Die Staufer, Stuttgart 1998; H.-D. Heimann, Einführung in die Geschichte des Mittelalters, Stuttgart 2006; W. Stürner, Friedrich II., 2 Bde., Darmstadt 1992 und 2000.
- M MA3GESC208 MA3GESC406 MA3GESC205

31752 Kirche und Stadt im Mittelalter**Klapp, S.**

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 20

- A MA Geschichte H, BA Geschichte H, BA Geschichte N, MA Geschichte N, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R
- M MA3GESC205 BA3GESC209 BA3GESC407 MA3GESC201
MA3GESC401

31782 Konsumgeschichte seit 1870**Dietrich, T.**

Übung, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 18:00, A 12, 26.10.2010, Einzel, Sa 09:00 - 17:00, A 8, 11.12.2010, Einzel, Sa 09:00 - 17:00, C 22, 15.01.2011

- A BA Geschichte H, BA Geschichte N, MA Geschichte H, MA Geschichte N, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R
- M MA3GESC203 MA3GESC403 BA3GESC211 BA3GESC409

31708 Quellen zum Ostgotenreich**Ghetta, M.**

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, E 44

- A MA Geschichte N, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA G
- B Regelmäßige Anwesenheit; schriftliche und mündliche Prüfungsleistung
- M MA3GESC405 MA3GESC207 MA3GESC500

- 31781 Quellen zur Geschichte der Großen Inflation und der Weltwirtschaftskrise** **Reitmayer, M.**
 Übung, 2 Std.- fällt aus -
 A MA Geschichte H,MA Geschichte N,MEd Geschichte LA G
 M MA3GESC210 MA3GESC408
- 31776 Rabbinen, Magister, Konvertiten und Verräter** **Barzen, R.**
 Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00- fällt aus -
 A MA Geschichte H,MA Geschichte N,MEd Geschichte LA G
 M MA3GESC406 MA3GESC208
- 31741 Textquellen im Geschichtsunterricht** **Vaßen, U.**
 Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, P 13
 A MEd Geschichte LA G
 M MA3GESC503
- 31743 Textquellen im Geschichtsunterricht** **Vaßen, U.**
 Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 7
 A MEd Geschichte LA R
 M MA3GESC553
- 31749 Übung zur Geschichtstheorie** **Reitmayer, M.**
 Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, P 1, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, P 3,
 26.11.2010
 A MA Geschichte H,MA Geschichte N
 M MA3GESC204 MA3GESC409
- 31706 Ausschnitte aus den Werken des Bischofs Cyprian von Karthago** **Kettenhofen, E.**
 Lektürekurs, 2 Std., Fr 08:30 - 10:00, B 14
 A ausreichende Lateinkenntnisse erforderlichMA Papyrologie
 H,BA Geschichte N,MEd Geschichte LA R,BA Geschichte H,MA
 Geschichte N,MA Papyrologie N,MA Geschichte H,MEd Geschichte
 LA G,BA Antike Welt K
 B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche und schriftliche
 Prüfungsleistung.
 M MA3GESC550 MA3GESC200 MA3PAPY202 MA3GESC500
 MA3PAPY401 MA3GESC400 BA3GESC208 BA3GESC406
- 31774 Englischer Lektürekurs: Hexenverfolgung in England, Schottland und Salem (Neuengland) während der Frühen Neuzeit** **Voltmer, R.**
 Lektürekurs, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, A 8
 A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA
 Geschichte N,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R
 M BA3GESC210 BA3GESC408 MA3GESC202 MA3GESC402
- 31730 Französischer Lektürekurs: Jean Froissart und seine Chronik (Frankreich um 14. Jahrhundert)** **Voltmer, R.**
 Lektürekurs, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, P 2
 A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA
 Geschichte N,MEd Geschichte LA R,MEd Geschichte LA G
 M BA3GESC209 BA3GESC407 MA3GESC201 MA3GESC401

**31780 Sources and Causes of the American Revolution
1776-1787 (Thomas Paine, Thomas Jefferson u.a.)**

Blaschke, O.

Lektürekurs, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 21

A BA Geschichte H,BA Geschichte N,MA Geschichte H,MA
Geschichte N,MEd Geschichte LA G,MEd Geschichte LA R
M BA3GESC211 BA3GESC409 MA3GESC203 MA3GESC403

**Ausschließlich Lehramts- und
Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor
und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

**31718 Adelskultur im Rheinland vom späten Mittelalter bis zum
19. Jahrhundert**

Dillinger, J.

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 2

A MA Geschichte H,MA Geschichte N
M MA3GESC409 MA3GESC204

**31745 Byzantinische Geschichte von der Makedonischen
Dynastie bis zur Eroberung Konstantinopels durch die
Kreuzfahrer**

Schmalzbauer, G.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 13

**31711 Das Reich dem Besten - das Erbe Alexanders des
Großen**

Schäfer, C.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 2

**31772 Die 'radikalen' Reformatoren: protestantische 'Ketzer' in
der Frühen Neuzeit**

Mühling, A.

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 1

**32600 Interdisziplinäre Vorlesung: Soziale Netzwerkanalyse.
Historische und politische Netzwerke**

**Gamper, M.
Reschke, L.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 16

A Regelmäßige Teilnahme Aktive Teilnahme

E Diaz-Bone, Rainer: Ego-zentrierte Netzwerkanalyse und familiäre Beziehungssysteme. Wiesbaden 1997 Freeman, Linton C.: The development of social network analysis. A study in the sociology of science. Vancouver 2004 Gamper, M./Reschke, L. (Hrsg.): Knoten und Kanten. Soziale Netzwerkanalyse in Wirtschafts- und Migrationsforschung. Bielefeld 2010. Hollstein, Betina (Hrsg.): Qualitative Netzwerkanalyse. Konzepte, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden 2006 Holzer, Boris: Netzwerke. Bielefeld 2006 Jansen, Dorothea: Einführung in die Netzwerkanalyse. 3. überarb. Aufl., Wiesbaden 2006 Schnegg, Michael u. Lang, Hartmut: Netzwerkanalyse. Eine praxisorientierte Einführung 2002 (Methoden der Ethnographie 1) Padgett, John F. u. Ansell, Christopher K.: "Robust action and the rise of the Medici, 1400-1434". In: American Journal of Sociology 98.1993, 6, S. 1259-1319 Scott, John: Social network analysis. 2. Aufl., London 2006 Stegbauer, Christian (Hrsg.): Netzwerkanalyse und Netzwerktheorie. Ein neues Paradigma in den Sozialwissenschaften. Wiesbaden 2008 Wasserman, Stanley (Hrsg.): Advances in social network analysis. Thousand Oaks 1994 Ders.: Social network analysis. Methods and applications. Cambridge 1994

31784 Das frühchristliche Trier im Spiegel der Inschriften

Merten, H.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, E 45

- A Anmeldung über LSF; Anwesenheit in der ersten Sitzung ist obligatorisch
- B Regelmäßige Anwesenheit; schriftliche und mündliche Prüfungsleistung

31748 Datenbanken in den Geschichtswissenschaften

Grotum, T.

Übung, 2 Std. Block 09:00 - 17:30, A 339, 22.02.2011 - 25.02.2011

C Terminänderung: 23.-25.2.2001, A 339, 9:00 - 17:30 Uhr

31759 Kartographie im Mittelalter

Weiss, M.

Übung, 2 Std.- fällt aus -

31751 Quellenlektüre: Geistliche Frauen im Mittelalter

Hirbodian, S.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 19

31750 Byzantinisch-Neugriechischer Lektürekurs

Schmalzbauer, G.

Lektürekurs, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 7

31773 Der Dreißigjährige Krieg in kirchlicher Perspektive

Mühling, A.

Hauptseminar, 2 Std., Fr 08:30 - 10:00, B 22

**31783 Otto von Freising und Romualdo von Salerno.
Weltgeschichte und Historiographie zwischen Reich und Italien**

Andenna, C.

Hauptseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 7

- C Veranstaltungsleitung: Prof. aggregato Dr. Cristina Andenna (Vertretung für Prof. Lukas Clemens)
- D Jene Neuerungen und Umbrüche, die das hochmittelalterliche Europa im 12. Jahrhundert maßgeblich geprägt haben, spiegeln sich auf vielfältige Weise in historiographischen Werken wider. Die Geschichte, der Bericht des Vergangenen und dessen theologisch-heilsgeschichtliche Deutung, wird zu Erklärungen und Interpretationsinstrumenten für die Gegenwart und die Zukunft, wie am Beispiel des historiographischen Werkes Ottos von Freising für die Interpretation des staufischen Imperiums zu sehen ist. Mit ähnlichen aus der Tradition gewonnenen Themen und Methoden verfasste Romualdo von Salerno sein Geschichtswerk aus einer ganz anderen Perspektive, derjenigen des normannischen Regnum Siciliae. Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Lektüre ausgewählter Textpassagen beider Werke sowie deren eingehende Analyse, verbunden mit der Aufdeckung der jeweiligen Raum- und Zeitkontexte.
- E Textausgaben: *Otonis episcopi Frisingensis Chronica sive historia de duabus civitatibus*, hg. von A. Hofmeister (MGH SRG in us. schol. 45), Hannover/Leipzig 1912; *Otto von Freising und Rahewin, Gesta Frederici seu rectius Cronica. Die Taten Friedrichs oder richtiger Cronica*, übersetzt von A. Schmidt, hg. von F.-J. Schmale (Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte 17), Darmstadt 1965; *Romualdus episcopus Salernitanus, Chronicon*, ed. C. A. Garufi (R.I.S.2 7/I), Città di Castello-Bologna 1909-1935. Literatur: G. Melville, *Wozu Geschichte schreiben? Stellung und Funktion der Historie im Mittelalter*, in: R. Koselleck/H. Lutz/J. Rüsen (Hg.), *Formen der Geschichtsschreibung (Beiträge zur Historik, Bd. 4)*, München 1982, S. 86-146; H.-W. Goetz, *Das Geschichtsbild Ottos von Freising. Ein Beitrag zur historischen Vorstellungswelt und zur Geschichte des 12. Jahrhunderts (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 19)*, Köln/Wien 1984; M. Zabbia, *Romualdo Guarna e la sua Cronaca*, in: P. Delogu / P. Peduto (Hg.), *Salerno nel XII secolo. Istituzioni, società e cultura, Atti del convegno internazionale (Raito di Vietri sul Mare, 16-20 giugno 1999)*, Salerno 2004, S. 380-398.

31717 Rheinischer Adel

Dillinger, J.

Oberseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 16

- A MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- C Teilnahme an einer Tagesexkursion im Zusammenhang des Oberseminars und Exkursionsnachweis gemäß Studienordnung des Faches Geschichte möglich (alte Studiengänge).
- M MA3GESC209 MA3GESC407

31739 Unternehmer und Belegschaften in der Bundesrepublik

**Marx, C.
Reitmayer, M.**

Oberseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, P 1

- A MA Geschichte H, MA Geschichte N, MEd Geschichte LA G
- C Interdisziplinäre Lehrveranstaltung.
- M MA3GESC210 MA3GESC408

31754 Arbeitskreis für Neuere und Neueste Geschichte

**Blaschke, O.
Raphael, L.**

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 17, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 17, 10.02.2011

31712 Doktorandenkolloquium**Herrmann-Otto, E.**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Di 18:00 - 20:00, A 213

- A Die Veranstaltung ist ausschließlich für Doktoranden des Faches Alte Geschichte geeignet.
- D Im Kolloquium stellen die Doktoranden ihre Arbeiten vor. Strittige Probleme in der Forschung werden diskutiert und einschlägige Quellentexte analysiert.

31715 Doktorandenkolloquium**Schäfer, C.**

Kolloquium, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, BZ37

- A ausschließlich für Doktoranden des Faches Alte Geschichte
- D Die Veranstaltung ist gedacht für Studierende, die eine Dissertation oder eine Zulassungs- und Magisterarbeit im Fach Alte Geschichte schreiben. Ausgehend von den eigenen Studien, die im Rahmen eines Referates vorgestellt werden, soll eine Einordnung der Ergebnisse in die aktuelle Entwicklung der althistorischen Forschung vorgenommen werden. Es geht darum, für die eigene Arbeit Anregungen zu erhalten, Kritik frühzeitig zu berücksichtigen und die eigenen Positionen adäquat zu vertreten bzw. darzustellen. Neueste Tendenzen der nationalen wie der internationalen Forschung werden ebenfalls im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

31713 Examenskolloquium - Prüfungsvorbereitung**Herrmann-Otto, E.**

Kolloquium, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 18

- A Für Magistranden, Examenskandidaten und Fortgeschrittene
- B Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit
- D Die Veranstaltung wendet sich an alle (Alten) Studierenden, die vor dem Abschluss ihres Studiums stehen und sich auf eine Prüfung (Klausur, mündliche Prüfung) in der Alten Geschichte vorbereiten bzw. eine Qualifikationsarbeit, Zulassungsarbeit zum Staatsexamen, Magisterarbeit) in der Alten Geschichte anfertigen wollen. Technische und inhaltliche Probleme werden gleichermaßen angesprochen, neue Forschungsthemen diskutiert.

31755 Fremdheit und Armut. Wandel von Inklusions- und Exklusionsformen von der Antike bis zur Gegenwart

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, A 9/10, bis 23.12.2010, Do 18:00 - 20:00, A 9/10, 13.01.2011 - 17.02.2011, Einzel, Do 18:00 - 20:00, HS 9, 28.10.2010, Einzel, Do 18:00 - 20:00, N 2, 17.02.2011

Uerlings, H.
Thaa, W.
Schößler, F.
Schneider, B.
Raphael, L.
Jun, U.
Hahn, A.
Dorn, F.
Hirbodian, S.
Schnabel-Schüle, H.
Schäfer, C.
Schönhuth, M.
Herrmann-Otto, E.
Gestrich, A.
Clemens, L.
Burch, T.
Schönhuth, M.

D Das Kolloquium dient der Diskussion aktueller Forschungsergebnisse des SFB 600 zum Thema "Fremdheit und Armut".

31747 Kolloquium für Doktoranden, Examenskandidaten und Fortgeschrittene

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, DM 343

Haverkamp, A.

31746 Kolloquium für Fortgeschrittene, Examenskandidaten und Doktoranden

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 19

Hirbodian, S.

37504 Probleme des griechisch-römischen Ägypten

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 04.11.2010

Kramer, B.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.

C Bitte gesonderten Aushang beachten!

35016 Probleme des römischen Westens

Kolloquium, 1 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS 6, 30.11.2010

Clemens, L.
Herrmann-Otto, E.
Trunk, M.

A Für Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereiche. Gäste willkommen!

C Vortragsreihe. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!

D In diesem interdisziplinären Kolloquium stellen fortgeschrittene Studierende sowie Lehrende der Fächer Klassische Archäologie, provinzialrömische und frühchristliche Archäologie, sowie der Alten und Mittelalterlichen Geschichte Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. In Kooperation mit den Museen in Trier und Luxemburg werden neue Grabungsfunde bekannt gemacht. Durch diese fächerübergreifenden Werkstattgespräche sollen Studierende auf der Suche nach Arbeitsschwerpunkten und zukünftigen Berufsfeldern entsprechende Anregungen und Informationen erhalten.

**31771 Kommunikationsgeschichte in der Großregion.
Vorarbeiten für eine Dokumentation zur Geschichte
Luxemburgs, Lothringens, des Saarlandes und des Trierer
Raumes**

Schulz, J.

Projektseminar, 2 Std., 14tägl, Mo 16:00 - 20:00, P 13

B Erwerb eines Seminarscheins für Neuere oder für Neueste
Geschichte möglich.

D Hauptuntersuchungsgegenstand des Projektseminars sind die
Medien der Großregion, die in unterschiedlichen historischen
Zusammenhängen betrachtet werden sollen. Damit leisten die
Teilnehmer einen wichtigen und grundlegenden Beitrag zu einem
Forschungsprojekt, das sich mit der Geschichte der Großregion
befassen soll. Die geschichtswissenschaftliche Erforschung von
Großregionen ist in den letzten Jahren weiter fortgeschritten.
Im Fokus der Disziplin stehen Aspekte, die dazu beitragen, die
Nationalgeschichten der betroffenen Länder nicht zu ersetzen,
sondern zu erweitern. Die Entdeckung von Gemeinsamkeiten und
Unterschieden trägt dazu bei, die spezifische Entwicklung in den
jeweiligen Teilgebieten besser zu verstehen. Genauso ist aber
immer bedeutsamer, historische Entwicklungen aus einer isolierten
Betrachtungsweise herauszuholen und als integralen Prozess zu
begreifen. Der Titel der Lehrveranstaltung deutet an, dass je nach
Interesse und den individuellen Möglichkeiten der Studierenden wie
den Sprachkenntnissen auch auf andere Kommunikationsformen
in ihrem historischen Kontext geschaut werden könnte: Denkmäler,
Festkultur, Kundgebungen etc. Das Projektseminar verbindet
praktisches wissenschaftliches Arbeiten "vorort" und theoretische
Reflexion miteinander. Es soll Gelegenheit geben, in Archiven
und Bibliotheken zu arbeiten. Im Mittelpunkt der Arbeiten der
Studierenden stünden demnach Recherchen in den Pressearchiven
der Region, wobei die umfangreiche Pressesammlung in der
luxemburgischen Nationalbibliothek den Ausgangspunkt bilden
könnte. Hinzu kommt der Umstand, dass inzwischen viele Medien
online zugänglich sind. Die LV ist als Forschungsseminar konzipiert,
d.h. es finden individuelle oder Kleingruppenarbeiten statt. Ein
Unterschied im Zeitaufwand ergibt sich aus dem individuellen
Bedarf der Teilnehmer/innen. Für die Studierenden, die einen
Leistungsnachweis für eine Projektstudie (3 ECTS-Punkte)
erwerben wollen, gilt, dass außerhalb der Lehrveranstaltung ein
Arbeitsaufwand erwartet wird, der für die Vor- und Nachbereitung
der Forschungen, die Präsentation von Zwischenergebnissen sowie
für die Dokumentation der vorläufigen Endergebnisse benötigt
wird. Der damit verbundene Zeitbedarf wird zum Teil durch eine
Reduzierung der Zahl der Plenartreffen kompensiert. Es ist aber
auch möglich, zugleich einen Seminarschein (8 ECTS-Punkte) zu
erwerben. Hierfür werden entsprechend umfangreichere begleitende
Arbeiten und eine vertiefte wissenschaftliche Ausarbeitung der
Ergebnisse oder eines Teilaspekts der Forschungen erwartet, die
der Qualität und dem Umfang einer Seminararbeit im Hauptstudium
entsprechen. Bei Doppelanrechnung können die Punkte addiert
werden. 8 ECTS-Punkte gibt es für ein ordentliches Seminar, 3
Punkte für die Teilnahme an einer Projektveranstaltung, zusammen
also 11 ECTS-Punkte.

31714 Perspektiven auf die Armut in hellenistisch-römischer Zeit

**Herrmann-Otto, E.
Köhne, E.
Schäfer, C.**

Projektseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 18

- A Für Teilnehmer des Projektseminars Schäfer / Köhne (WS 09/10) und Herrmann-Otto / Köhne (SS 10), wie auch für Studenten im Hauptstudium sowie Archäologen.
- B Regelmäßige Teilnahme; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)

31785 Exkursion

**Andenna, C.
Weiss, M.**

Tagesexkursion, 2 Std., Einzel, Mi 08:30 - 11:30, A 11, 26.01.2011, Einzel, Fr, 28.01.2011

- A Teilnahmevoraussetzung ist das Besuchen der Vorbereitungssitzung am 26.1.2011.
- B Der Exkursionsschein wird am Ende der Exkursion erteilt.
- C Die Exkursion findet am Freitag, 28.01.2011, statt.
- D Die Exkursion findet am Freitag, den 28.1.2011 statt. Ziel ist die Ausstellung "Die Staufer und Italien. Drei Innovationsregionen im mittelalterlichen Europa" in Mannheim. Inhaltliches: Die Exkursion hat drei wesentliche inhaltliche Ziele: 1.) Es werden Kenntnisse zu den Staufern erworben. 2.) Die Konzeption der Ausstellung und die darin behandelten Innovationsregionen werden kennen gelernt und beurteilt. 3.) Die Rezeption der Staufer innerhalb der Ausstellung wird betrachtet und bewertet. Zur Vorbereitung werden einige Materialien bei Stud.IP bereit gestellt. Der Ausstellungskatalog und die Tagungsbände können in der UB Trier eingesehen werden. Organisatorisches: Für die Teilnahme an der Exkursion ist das Besuchen einer vorbereitenden Sitzung Voraussetzung. Diese Sitzung findet am 26.1.2011 von 8:30 bis 11:30 Uhr in A11 statt. Am 28.1.2011 treffen sich alle Teilnehmer um 8:00 Uhr am Hauptbahnhof Trier. Die Zugfahrkarte nach Mannheim und zurück wird von jedem Teilnehmer selbständig besorgt. Ein Zusteigen an anderen Bahnhöfen wie z.B. Saarbrücken ist möglich. In Mannheim findet um 12:30 Uhr eine voraussichtlich kostenlose Führung durch die Ausstellung statt. Dazu muss die Gruppe vollständig um 12:00 Uhr im Museum sein. Die Kosten für den Eintritt belaufen sich auf 4 €. Nach der Führung gibt es die Möglichkeit, selbständig durch die Ausstellung zu gehen. Um ca. 15:30 Uhr ist die Rückfahrt nach Trier. Exkursionsscheine werden dann ausgeteilt.

Politikwissenschaft

Bachelor

Vorlesungen

33004 Einführung in das politische System der EU

Schild, J.

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 3, Mo 14:00 - 15:00, HS 3,
07.02.2011 - 14.02.2011, Mi 18:00 - 20:00, C 01 (Untergeschoss),
27.10.2010 - 24.11.2010, Mi 18:00 - 20:00, N 3, 01.12.2010 -
16.02.2011

A BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft N,BA
Politikwissenschaft H

D Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick über die
Grundzüge und die Entwicklung des politischen Systems der
Europäischen Union. Im Zentrum steht die Frage des Regierens
in einem politischen System ohne Regierung. Dargestellt werden
die Kerninstitutionen, das Zusammenspiel von Europäischem
Parlament, Rat und Kommission im Gesetzgebungsprozess,
Demokratie- und Legitimationsprobleme im Kontext des EU-
Systems sowie wichtige Policy-Bereiche der EU. Darüber hinaus
werden längerfristige Tendenzen des Systemwandels und der
Konstitutionalisierung der EU behandelt. Pflichtlektüre: Wessels,
Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union.
Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss. Weitere Pflichtlektüren für die
einzelnen Sitzungen sind dem Ablaufplan zu entnehmen. Weitere
Literatur: Nugent, Neill (2006): The government and politics of
the European Union. 6. Aufl.. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
Kohler-Koch, Beate (2004): Europäische Integration - europäisches
Regieren. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss. Hix, Simon (2006):
The political system of the European Union. 2. Aufl. Basingstoke,
Hampshire: Palgrave Macmillan.

M BA3POLI203 BA3POLI502 BA3POLI401

31763 Einführung in die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Blaschke, O.

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 3

A BEd Geschichte LA,BA Geschichte N,BA Geschichte H,BA
Politikwissenschaft H,BEd Sozialkunde LA,BA Antike Welt K

M BA3GESC204 BA3GESC404 BA3GESC554 BA3POLI200

33002 Einführung in die Internationalen Beziehungen / Außenpolitik

Wagener, M.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 3, 27.10.2010 - 09.02.2011,
Einzel, Mi 10:00 - 13:00, HS 3, 16.02.2011

A BA Politikwissenschaft H,BEd Sozialkunde LA,BA
Politikwissenschaft N

M BA3POLI403 BA3POLI505 BA3POLI202

33005 Einführung Politische Ökonomie II

Schmidt, D.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 12, Do 12:00 - 14:00, HS 11

A BA Politikwissenschaft H,BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI204 BA3POLI504

33006 Geschichte der politischen Bildung (Fachdidaktik)

Vaßen, U.

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 2, Einzel, Mo 10:00 - 12:00,

A 7, 28.03.2011

A BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI503

33003 Methoden der Politikwissenschaft

Cronqvist, L.

Vorlesung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, HS 7, bis 11.02.2011, Einzel, Fr 07:30 - 10:00, HS 7, 18.02.2011

A BA Politikwissenschaft N,BEd Sozialkunde LA,BA
Politikwissenschaft H

M BA3POLI400 BA3POLI205 BA3POLI500

33001 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland

Jun, U.

Vorlesung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, HS 3, Einzel, Mi 16:00 - 19:00, A 9/10, 09.02.2011, Einzel, Mi 16:00 - 19:00, HS 5, 09.02.2011, Einzel, Mi 18:00 - 19:00, HS 3, 09.02.2011

A BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft N,BA
Politikwissenschaft H

M BA3POLI200 BA3POLI501 BA3POLI400

Seminare

33023 Demokratie und Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland

**Bukow, S.
Cronqvist, L.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, D 031

Gruppe 1, Einzel, Do 18:00 - 20:00, A 7, 18.11.2010

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, B 12

Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 22, 05.11.2010

Gruppe 3, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, D 031, 03.12.2010

Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 16, 03.12.2010

Gruppe 3, Einzel, Sa 09:00 - 19:00, B 16, 04.12.2010

Gruppe 3, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, D 031, 21.01.2011

Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 16, 21.01.2011

Gruppe 3, Einzel, Sa 09:00 - 19:00, B 16, 22.01.2011

Gruppe 4, Do 08:00 - 10:00, P 3

A BEd Sozialkunde LA

D Diese Veranstaltung ist nur für Studierende im Studiengang B.Ed.
Sozialkunde geeignet (Modul M2)

M BA3POLI501

33008 Einführung in die Regierungslehre

Cronqvist, L.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Mo 08:00 - 10:00, P 12, 15.11.2010

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, P 14

Gruppe 2, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, P 12, 15.11.2010

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, C 3

Gruppe 3, Do 12:00 - 14:00, P 12

Gruppe 4, Di 12:00 - 14:00, B 16

Gruppe 5, Mo 12:00 - 14:00, P 2

Gruppe 6, Fr 14:00 - 16:00, D 032

Gruppe 7, Mi 08:00 - 10:00, B 13

Gruppe 8, Einzel, Do 18:00 - 20:00, A 7, 11.11.2010

Gruppe 8, Di 08:00 - 10:00, B 16, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, HS 9, 16.02.2011, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, HS 3, 16.02.2011, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, HS 5, 16.02.2011

A BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft H,BA
Politikwissenschaft N

M BA3POLI401 BA3POLI502 BA3POLI203

**Heilmann, S.
Normann, C.
Schmidt, D.
Ziegenhain, P.**

33011 Klassiker des politischen Denkens

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, A 8

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, A 8

Gruppe 3, Mi 08:00 - 10:00, P 14

Gruppe 4, Mi 12:00 - 14:00, A 8

Gruppe 5, Einzel, Sa 13:00 - 18:00, B 14, 05.02.2011

Gruppe 5, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 19, 14.02.2011

Gruppe 5, Mi 14:00 - 16:00, B 14

Gruppe 6, Do 08:30 - 10:00- **fällt aus** -

Gruppe 7, Do 16:00 - 18:00, B 22

Gruppe 8, Einzel, Sa 09:00 - 13:00, B 14, 05.02.2011

Gruppe 8, Di 14:00 - 16:00, C 3

A BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft N,BA
Politikwissenschaft H

M BA3POLI506 BA3POLI402 BA3POLI201

Cronqvist, L.

Lorig, W.

Marx, L.

Schmidt, D.

Thaa, W.

33012 Politische Systeme

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, B 22

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, B 21

Gruppe 3, Mi 14:00 - 16:00, B 21

Gruppe 4, Do 10:00 - 12:00, A 8

Gruppe 5, Fr 10:00 - 12:00, A 8

A BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI502 BA3POLI203

Jun, U.

Schmidt, D.

Siemes, T.

Ziemer, K.

33017 Aufbaumodul Internationale Beziehungen/Außenpolitik

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, P 12

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, E 139

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00- **fällt aus** -

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00- **fällt aus** -

Gruppe 3, Do 10:00 - 12:00- **fällt aus** -

Gruppe 3, Fr 10:00 - 12:00- **fällt aus** -

Gruppe 4, Mo 12:00 - 14:00, D 034

Gruppe 4, Di 12:00 - 14:00, D 034, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, P 12,

07.02.2011

A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N

D Diese Informationen betreffen lediglich das Seminar und die Übung von Herrn Manuel Schmitz! Bachelor/BEd/Master Modultyp: Aufbaumodul Internationale Beziehungen Veranstaltungstyp: Seminar und Übung LSF-Veranstaltungsnummern für Seminar und Übung: 33017 Veranstaltungstitel (Seminar): Die Bedeutung Asiens in der europäischen Außenpolitik Veranstaltungstitel (Übung): Die Bedeutung Asiens in der europäischen Außenpolitik Dozent: Manuel Schmitz Tag / Uhrzeit (Seminar): Mo, 12-14 Uhr Raum (Seminar): D 034 Tag / Uhrzeit (Übung): Di, 12-14 Uhr Raum (Übung): D 034 Erster Termin: 25.10.2010 A (Zulassungsvoraussetzungen/ geeignet für Magister oder LA Staatsexamen?): BA Beständenes Basismodul Internationale Beziehungen B (Veranstaltungsanforderungen/ Prüfungsleistungen/Studienleistungen): Prüfungsleistung: Hausarbeit Studienleistung: Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme C (Anmeldeformalitäten/Vorbesprechungstermin(e)): Die Anmeldung erfolgt über LSF. Bitte erscheinen Sie dennoch unbedingt zur ersten Sitzung. Inhalt: Viele Beobachter der internationalen Beziehungen sehen den Beginn eines pazifischen Jahrhunderts heraufziehen. Vor diesem Hintergrund fragt die Veranstaltung nach der Bedeutung Asiens in der europäischen Außenpolitik. Analysiert wird dabei sowohl das auswärtige Handeln der europäischen Union als auch die Asienpolitik einzelner Mitgliedstaaten. Wie sieht zum Beispiel die Chinastrategie der EU aus? Und welche Ziele verfolgt ein europäischer Staat wie Frankreich mit seiner Chinapolitik? Welche Zusammenhänge zwischen europäischer und nationaler Außenpolitik bestehen hier? Die Veranstaltung wendet sich damit gleichermaßen an Studierende mit Interesse an asiatischer Politik wie an Europainteressierte. Literatur: Es wird ein Reader mit Pflichttexten über StudIP zur Verfügung gestellt.

M BA3POLI406 BA3POLI207

Schild, J.

Schmitz, M.

Siemes, T.

33021 Aufbaumodul Politische Ökonomie

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00- **fällt aus** -

Gruppe 1, Fr 14:00 - 16:00- **fällt aus** -

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, P 13

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, D 032

A BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI209

Ziegenhain, P.

33020 Aufbaumodul Politische Theorie und Ideengeschichte

Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 6, Do 16:00 - 18:00,

B 16, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, B 14, 22.12.2010, Einzel, Mo 14:00 -

16:00, N 2, 31.01.2011

A BA Politikwissenschaft N, BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI208 BA3POLI405

Thaa, W.

33015 Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre**Jun, U.**

Seminar mit Übung, 4 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, P 12,
13.12.2010, Di 14:00 - 16:00, C 9, Mi 10:00 - 12:00, B 21

A BA Politikwissenschaft H,BA Politikwissenschaft N,BA Medien-
Kommunikation-Gese H

M BA3POLI206 BA3POLI404 BA2MED210 BA2MED406

33036 Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre**Höhne, B.**

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 16:00 - 18:00, B 21, Do 10:00 - 12:00,
C 502

A BA Politikwissenschaft H,BA Politikwissenschaft N

M BA3POLI206 BA3POLI404

Tutorien**33014 Methoden-Tutorium****Cronqvist, L.**

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 16:00 - 18:00, B 16

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, P 3

Gruppe 3, Do 10:00 - 12:00, P 14

Gruppe 3, Einzel, Di 18:00 - 20:00, A 142, 09.11.2010

Gruppe 4, Mo 10:00 - 12:00, E 52

Gruppe 4, Einzel, Mo 08:00 - 10:00, E 52, 15.11.2010

Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 18:00, D 420, 13.01.2011

Gruppe 3, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, B 20, 15.12.2010, Einzel, Mi

18:00 - 20:00, A 11, 16.02.2011

A BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI205

33010 Propädeutikum**Cronqvist, L.**

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, B 20

Gruppe 1, Einzel, Fr 08:00 - 10:00, A 11, 04.02.2011

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, A 308

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, A 9/10

Gruppe 2, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, HS 1, 10.11.2010

Gruppe 2, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, B 111, 22.12.2010

Gruppe 3, Mi 10:00 - 12:00, B 11

Gruppe 1, Einzel, Fr 08:00 - 10:00, B 20, 17.12.2010

Gruppe 2, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, HS 1, 24.11.2010

A BA Politikwissenschaft H,BA Politikwissenschaft N,BEd Sozialkunde
LA

M BA3POLI400 BA3POLI500 BA3POLI200

33013 Tutorien Einführung in die Regierungslehre

Ziegenhain, P.

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, B 14

Gruppe 2, Mo 18:00 - 20:00, P 3

Gruppe 3, Mi 18:00 - 20:00, A 7

Gruppe 4, Mi 18:00 - 20:00, B 17

Gruppe 5, Di 08:00 - 10:00, E 45

Gruppe 6, Di 18:00 - 20:00, A 7

Gruppe 7, Fr 12:00 - 14:00, B 17

Gruppe 8, Mo 12:00 - 14:00, A 12, Einzel, Do 18:00 - 20:00, C 3,

09.12.2010, Einzel, Do 18:00 - 20:00, C 3, 16.12.2010, Einzel,

Fr 16:00 - 18:00, A 7, 17.12.2010, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 14,

26.01.2011, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, P 13, 29.01.2011, Einzel, Fr

16:00 - 20:00, P 3, 04.02.2011

A BEd Sozialkunde LA,BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI500 BA3POLI200

33024 Tutorium Abschlussmodul

Cronqvist, L.

Tutorium, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 142

A BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI211

33026 Tutorium zur Vorlesung Politisches System der Bundesrepublik Deutschland

**Jun, U.
Cronqvist, L.**

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, C 9

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, C 9

Gruppe 3, Mo 18:00 - 20:00, P 2

Gruppe 4, Di 10:00 - 12:00- **fällt aus** -

Gruppe 5, Fr 12:00 - 14:00, P 14

Gruppe 6, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, C 10, 25.10.2010

Gruppe 6, Mo 18:00 - 20:00, B 20

A BA Politikwissenschaft H,BA Politikwissenschaft N

Master

Seminare

33037 Die Außenbeziehungen der Europäischen Union in einer globalisierten Welt

Schieder, S.

Seminar mit Übung, 4 Std., Einzel, Mo 10:00 - 12:00, D 031,
25.10.2010, Einzel, Mo 10:00 - 11:30, D 031, 13.12.2010, Mo 10:00
- 12:00, B 14, Mi 16:00 - 18:00, C 9

A MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N

D Inhalt: Die Europäische Union (EU) ist ein wichtiger globaler politischer Akteur, der inzwischen zu allen bedeutenden Ländern (USA, China, Russland und Brasilien) und Regionen der Welt (Afrika, Asien, Lateinamerika usw.) institutionalisierte Beziehungen unterhält. Die EU (und ihre Mitgliedstaaten) sind unter anderem im Bereich der marktschaffenden Politik, der Umweltpolitik, der Entwicklungspolitik, der Demokratisierungspolitik, der Terrorismusbekämpfung und der Sicherheitspolitik aktiv. Gleichzeitig sind die internen EU-Entscheidungsverfahren vergleichsweise langsam und stehen einer kohärenten und effektiven Politikformulierung und -umsetzung häufig im Weg. Ebenso verhindern unterschiedliche Interessen in den EU-Mitgliedstaaten oftmals eine handlungsfähige Außenpolitik. Das Seminar geht der Frage nach, inwieweit die EU trotz ihrer beschränkten institutionellen und materiellen Ressourcen in der Lage ist, ihre Interessen und Werte in einer globalisierten Welt angemessen zu vertreten. Von Interesse ist hier zunächst, inwieweit die mit dem Lissabon-Vertrag einhergehenden Veränderungen das außenpolitische Erscheinungsbild der EU verbessern. Darüber hinaus soll die Frage im Fokus stehen, ob und inwieweit die historischen "Sonderbeziehungen" einzelner EU-Mitgliedstaaten zu Ländern und Regionen der Welt die Formulierung einer übergreifenden außenpolitischen "grand strategy" auf EU-Ebene bislang verhindert haben. Der Sitzungsplan des Seminars und der Übung sind eng aufeinander abgestimmt. Während im Seminar vor allem die Analyse der EU-Außenbeziehungen in ausgewählten Politikfeldern und Regionen im Mittelpunkt stehen, dient die Übung vor allem dazu, das theoretisch-konzeptionelle und methodische Rüstzeug und Wissen zu erwerben, um die Außenbeziehungen der Europäischen Union in einer globalisierten Welt zu analysieren. Es ist vorgesehen, zu einzelnen Sitzungen Experten und Gäste aus dem Ausland einzuladen. Empfohlene Literatur zum Einstieg: Bretherton, Charlotte/Volger, John 2006: *The European Union as a Global Actor*. 2. Aufl. London: Routledge. Knodt, Michele/Princen, Sebastien (Hrsg.) 2003: *Understanding the European Union's External Relations*. London: Routledge. Larsen, Henrik 2009: *A Distinct FPA for Europe? Towards a Comprehensive Framework for Analysing the Foreign Policy of EU Member States*, in: *European Journal of International Relations* September 15: 3, S. 537-566. Orbie, Jan/Tortell, Lisa 2009: *The European Union as the Social Dimension of Globalization*. London: Routledge. Schlotter, Peter/Joop, Matthias (Hrsg.) 2007: *Kollektive Außenpolitik - Die Europäische Union als internationaler Akteur*. Baden-Baden: Nomos. Smith, Karen E. 2008: *European Union Foreign Policy in a Changing World*. 2. Aufl. London: Polity. Telò, Mario 2009: *The European Union and Global Governance*. London: Routledge. Vennesson, Pascal 2010: *Competing Visions for the European Union Grand Strategy*, in: *European Foreign Affairs Review* 15, S. 57-76. Hinweis: Fragen zur Veranstaltung können vorab per E-Mail unter meiner aktuellen Adresse am European University Institute (EUI) in Florenz unter Siegfried.Schieder@eui.eu (bis 30.9.2010) sowie unter sschied@uni-trier.de (ab 1.10.2010) gestellt werden. Den ausführlichen Syllabus (Kursbeschreibung, Sitzungsplan, Leistungsanforderungen, Literaturliste usw.) erhalten Sie ab dem 7. Oktober auf Anfrage per E-Mail zugesandt.

M MA3POLI202 MA3POLI404

33029 Die Transformationsprozesse in Ostdeutschland und Polen im Vergleich

Ziemer, K.

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 12:00 - 14:00, E 51, Di 16:00 - 18:00,
E 51, Di 14:00 - 16:00, C 402, 25.01.2011 - 01.02.2011
A MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N
M MA3POLI200 MA3POLI400

33030 Einstellungsforschung zur Europäischen Union

Schild, J.

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 08:30 - 10:00, P 3, Einzel, Di 08:30 -
10:00, E 044, 26.10.2010, Fr 12:00 - 14:00, E 044, bis 21.01.2011,
Fr 12:00 - 14:00, A 142, 28.01.2011 - 18.02.2011, Einzel, Fr 12:00 -
14:00, E 044, 18.02.2011

A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H

D In diesem Modul wird eine systematische Einführung in die Einstellungs- und Umfrageforschung zur Europäischen Union gegeben. Es werden zunächst allgemeine Konzepte der Einstellungs- und empirisch-quantitativen politischen Kulturforschung behandelt. Im Zentrum steht die Analyse von Bevölkerungseinstellungen zur Europäischen Union, ihrer Dynamik und Entwicklung. Diskutiert werden ihre Ursachen und sowie Ansätze zur Erklärung von EU-Unterstützung bzw. Euroskeptizismus in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Der Übungsteil der Veranstaltung dient der Einführung in die statistische Analyse von Eurobarometer-Datensätzen unter Nutzung des statistischen Datenverarbeitungspakets SPSS. Kenntnisse in Statistik und SPSS sind keine Voraussetzung zur Teilnahme, sondern werden während der Übung vermittelt. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Größe des für die Übung zur Verfügung stehenden PC-Pools auf 24 beschränkt. Studienleistungen: regelmäßige Lektüre von Pflichttexten, Referat, Präsentation, Rechercheaufträge; praktische statistische Übungen und Übungen im Umgang mit statistischer Datenverarbeitungssoftware im PC-Pool. Schriftliche Prüfungsform: Hausarbeit

E Brettschneider, Frank; van Deth, Jan; Roller, Edeltraut (Hg.) (2003): Europäische Integration in der öffentlichen Meinung. Opladen: Leske + Budrich. Fuchs, Dieter; Magni-Berton, Raul; Roger, Antoine (Hg.) (2009): Euroscepticism. Images of Europe among mass publics and political elites. Opladen, Framington Hills: Barbara Budrich. Marks, Gary; Steenbergen, Marco R. (Hg.) (2004): European Integration and Political Conflict. Cambridge: Cambridge University Press. Niedermayer, Oskar; Sinnott, Richard (Hg.) (1998): Public Opinion and Internationalized Governance. Oxford: Oxford University Press (Beliefs in Government, 2).

M MA3POLI201 MA3POLI401

33025 Hannah Arendt und die Rezeption ihres Denkens in republikanischen und postmodernen Theorien

Thaa, W.

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 10:00 - 12:00, P 3, Do 10:00 - 12:00,
C 1

- A MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N
- B Studienleistungen: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, mündliche Präsentation; Prüfungsleistungen: Hausarbeit
- D Hannah Arendt gilt mittlerweile als eine der bedeutendsten politischen Denkerinnen des 20. Jahrhunderts. Zudem wird sie während der letzten beiden Jahrzehnte auch wie kaum ein anderer Autor in der politischen Öffentlichkeit als Autorität bemüht. Das Spezialisierungsmodul verfolgt zum einen das Ziel, durch intensive Lektüre ihrer Hauptwerke in das Denken Arendts einzuführen. Im Mittelpunkt werden also Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft, Vita Activa und Über die Revolution stehen. Zum anderen ist parallel zur Lektüre geplant, wichtige Kontroversen der Sekundärliteratur bzw. die umstrittenen politischen Konsequenzen ihres Denkens durch Referate vorzustellen und zu diskutieren. Breiteren Raum wird dabei die Frage einnehmen, inwiefern Arendts Denken über herkömmliche republikanische Theorien hinausweist und postmoderne agonale Ansätze vorwegnimmt.
- E Sekundärliteratur zur Vorbereitung: Seyla Benhabib: The Reluctant Modernism of Hannah Arendt, London: Sage 1996; Brigitte Gess: Politisches Handeln. Hannah Arendt, in: Hans Lietzmann (Hrsg.): Moderne Politik, Opladen 2001, S. 189-216; Wolfgang Heuer: Hannah Arendt, rororo Bildmonographie, Reinbek 1991; Dana Villa: Hannah Arendt, in: The Review of Politics, 71, 1/2009, 20-36. Ernst Vollrath: Hannah Arendt, in: Karl Graf Ballestrem/Henning Ottmann (Hrsg.): Politische Philosophie des 20. Jahrhunderts, München 1990, S. 14-32.
- M MA3POLI204 MA3POLI403

33033 Immigration und Politik

Misch, A.

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 18:00 - 20:00, B 21, Fr 10:00 - 12:00,
B 21, Einzel, Sa 09:00 - 17:00, A 142, 22.01.2011

- A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H
- M MA3POLI200 MA3POLI400

33028 Kleinstaaten im Zeitalter der Globalisierung

Lorig, W.

Seminar mit Übung, 4 Std., Einzel, Fr 14:00 - 17:00, A 12,
21.01.2011, Mo 10:00 - 12:00, P 12, Di 14:00 - 16:00, P 12

- A MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N
- M MA3POLI200 MA3POLI400

33007 Parteiensysteme und Parteienfamilien in Westeuropa

Jun, U.

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 18:00 - 20:00, P 3, Do 14:00 - 16:00,
B 12

- A MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N
- M MA3POLI400 MA3POLI200

33032 Staatliche Innovationspolitik im internationalen Vergleich

Heilmann, S.

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 10:00 - 12:00, B 13, Do 16:00 - 18:00,
B 13

- A MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N
- M MA3POLI203 MA3POLI402

33039 State building durch internationale Akteure

Frank, C.

Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 8, Mi 10:00 - 12:00,

P 2

A MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N

D In Bosnien-Herzegowina, Afghanistan und Osttimor, im Kosovo und Irak wird der internationalen Gemeinschaft nachdrücklich vor Augen geführt, welch anspruchsvolles Unterfangen internationales Statebuilding darstellt. Die große Zahl fragiler Staaten in der ehemals Zweiten und Dritten Welt zeigt, dass sich die Prognose des Soziologen Norbert Elias', wonach die weltweite Ausdehnung des staatlichen Gewaltmonopols die Gewalt aus dem menschlichen Alltagsleben verdrängen werde, (vorerst) nicht erfüllt hat. Vielmehr wird die westliche Vorstellung von stabiler Staatlichkeit, die sich auf Handlungsfähigkeit und Legitimität gründe, angesichts der bestenfalls Fassadenhaften Potemkin'schen Staatfigurationen zunehmend in Frage gestellt. An dieser Stelle setzt das Spezialisierungsmodell an: Was ist unter 'Staat', 'Staatlichkeit' und 'Statebuilding' zu verstehen? Auf welche Strategien greifen externe Akteure, insbesondere internationale Organisationen bei ihren Bemühungen um Statebuilding zurück? Anhand welcher Kriterien kann der Erfolg bzw. das Scheitern beim internationalen Statebuilding erfasst werden? Welche Lehren lassen sich aus der vergleichenden Analyse der Fallbeispiele ziehen? Scheinerwerb: Referat + Kurzpräsentation (Studienleistungen) Hausarbeit (Prüfungsleistung) Einführungslektüre: Ulrich Schneckener (2007): Internationales Statebuilding: Dilemmata, Strategien und Anforderungen an die deutsche Politik. Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik (online verfügbar). Klaus Schlichte/Boris Wilke (2000): Der Staat und einige seiner Zeitgenossen: Zur Zukunft des Regierens in der "Dritten Welt", in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen, 7:2, 359-384.

M MA3POLI202 MA3POLI404

33040 States and economic development

Schmidt, D.

Seminar mit Übung, 4 Std., Mi 10:00 - 12:00, C 3, Fr 14:00 - 16:00,

P 14

A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H

M MA3POLI203 MA3POLI402

Ausschließlich Lehramts- und Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

44200 Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Juristen und Politologen I

Messerig-Funk, B.

Vorlesung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, HS 4, Di 14:00 - 16:00, N 2, 30.11.2010 - 15.02.2011, Di 16:00 - 18:00, N 2, 30.11.2010 - 15.02.2011, Di 18:00 - 20:00, N 2, 30.11.2010 - 15.02.2011, Einzel, Fr 16:00 - 19:00, Audimax, 18.02.2011, Einzel, Di 16:00 - 18:00, A 12, 30.11.2010

**32600 Interdisziplinäre Vorlesung: Soziale Netzwerkanalyse.
Historische und politische Netzwerke**

**Gamper, M.
Reschke, L.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 16

A Regelmäßige Teilnahme Aktive Teilnahme

E Diaz-Bone, Rainer: Ego-zentrierte Netzwerkanalyse und familiäre Beziehungssysteme. Wiesbaden 1997 Freeman, Linton C.: The development of social network analysis. A study in the sociology of science. Vancouver 2004 Gamper, M./Reschke, L. (Hrsg.): Knoten und Kanten. Soziale Netzwerkanalyse in Wirtschafts- und Migrationsforschung. Bielefeld 2010. Hollstein, Betina (Hrsg.): Qualitative Netzwerkanalyse. Konzepte, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden 2006 Holzer, Boris: Netzwerke. Bielefeld 2006 Jansen, Dorothea: Einführung in die Netzwerkanalyse. 3. überarb. Aufl., Wiesbaden 2006 Schnegg, Michael u. Lang, Hartmut: Netzwerkanalyse. Eine praxisorientierte Einführung 2002 (Methoden der Ethnographie 1) Padgett, John F. u. Ansell, Christopher K.: "Robust action and the rise of the Medici, 1400-1434". In: American Journal of Sociology 98.1993, 6, S. 1259-1319 Scott, John: Social network analysis. 2. Aufl., London 2006 Stegbauer, Christian (Hrsg.): Netzwerkanalyse und Netzwerktheorie. Ein neues Paradigma in den Sozialwissenschaften. Wiesbaden 2008 Wasserman, Stanley (Hrsg.): Advances in social network analysis. Thousand Oaks 1994 Ders.: Social network analysis. Methods and applications. Cambridge 1994

33038 US-amerikanische Außenpolitik

Schieder, S.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 17, 28.10.2010 - 04.11.2010,
Do 10:00 - 12:00, HS 4, 11.11.2010 - 17.02.2011

D Inhalt: "America has gone from being the supreme victor of World War II, with guns and butter for all, to one of two superpowers during the cold war, to the indispensable nation after winning the cold war, to 'The Frugal Superpower' of today". Mit diesen Worten hat jüngst der IHT-Kolumnist und Autor Thomas L. Friedman den prekären Zustand der US-amerikanischen Außenpolitik beschrieben. Diese Einschätzung ist insofern bemerkenswert, als der Machtwechsel von George W. Bush zu Barack Obama mit einem neuen Führungsanspruch der USA verbunden war. An keinem US-Präsidenten knüpften sich in den letzten Jahrzehnten so große Erwartungen wie an Barack Obama. Gleichzeitig stand seit langem kein neuer US-Präsident bei seinem Amtsantritt außenpolitisch vor einer solchen Fülle von Problemen und Herausforderungen. Dies alles in einer Zeit, in der die ökonomischen Folgen der internationalen Finanzkrise den außenpolitischen Handlungs- und Gestaltungsraum — und hierauf spielt das Zitat von Friedman an — entscheidend einschränken. Die Vorlesung, die sich sowohl an BA- als auch MA-Studierende richtet, führt exemplarisch in die US-amerikanische Außenpolitik ein. Es werden die historisch-identitären Grundlagen, die innenpolitischen und internationalen Rahmenbedingungen der amerikanischen Außenpolitik in den Bereichen Sicherheit, Herrschaft, Wohlfahrt und Entwicklung nach 1945 dargestellt. Dadurch sollen Elemente von Kontinuität und Wandel erkennbar werden sowie verschiedene Bestimmungsfaktoren für die jeweilige Ausprägung der konkreten Außenpolitik im Spannungsfeld zwischen innenpolitischen und internationalen Veränderungen. Akteure, Strukturen und Prozesse der US-amerikanischen Außenpolitik können somit über Zeit verglichen werden. Im ersten Teil der Vorlesung werden Grundlagen zu klären sein, etwa anhand folgender Leitfragen: Was sind die identitären, rechtlichen und institutionellen Voraussetzungen US-amerikanischer Außenpolitik? Welche Akteure sind an außenpolitischen Entscheidungen beteiligt und wie läuft der außen- und sicherheitspolitische Entscheidungsprozess ab? Wie kann US-Außenpolitik beschrieben, theoretisch analysiert und bewertet werden? Im zweiten Teil wird die konkrete Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg dargestellt und u.a. gefragt, welche außenpolitischen Veränderungen sich in den verschiedenen Phasen der Entwicklung der USA zeigen. Im dritten Teil der Vorlesung stehen aktuelle Probleme und Herausforderungen der Außenpolitik unter Barack Obama im Mittelpunkt. Empfohlene Literatur zum Einstieg: Cox, Michael und Doug Stokes 2008: U.S. Foreign Policy. Oxford: Oxford University Press. Hook, Steven W. und John Spanier 2010: American Foreign Policy Since World War II. Washington, DC: CQ Press. Ikenberry, John G. 2005 (Hrsg.): American Foreign Policy: Theoretical Essays, 5. Auflage. New York: Pearson Longman. Jentleson, Bruce 2010: American Foreign Policy The Dynamics of Choice in the 21st Century, 4. Auflage. New York: W. W. Norton. Kennan, George F. 1979: American Diplomacy, Expanded Edition. Chicago: University of Chicago Press. Kupchan, Charles 2002: The End of an American Era: US Foreign Policy and the Geopolitics of the Twenty-first Century. New York: Knopf. LaFeber, Walter 1994: The American Age: U.S. Foreign Policy at Home and Abroad, 1750 to the Present, 2. Auflage. New York: W. W. Norton. Layne, Christopher 2006: Peace of Illusions: America's Grand Strategy from 1940 to the Present. Ithaca, NY: Cornell University Press. Mandelbaum, Michael 2010: The Frugal Superpower: America's Global Leadership in a Cash-Strapped Era. New York: Public Affairs. Mead, Walter R. 2001: Special Providence: American Foreign Policy and How it Changed the World. New York:

33022 Fachdidaktik

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, C 402

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, B 16

C Es handelt sich hierbei um die Fachdidaktikveranstaltung im Rahmen des auslaufenden Lehramtsstudiengangs. Die Übungen verstehen sich als Alternativangebot. Eine der beiden Übungen ist zu besuchen.

Vaßen, U.

33018 Aktuelle Fragen der Internationalen Politik

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 9/10, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 111, 08.02.2011

**Schieder, S.
Wagener, M.**

33019 Examenskolloquium

Kolloquium, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 142

Lorig, W.

33009 Forschungskolloquium zur politischen Theorie/ Ideengeschichte

Kolloquium, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, A 12

Thaa, W.

33016 Kolloquium für Doktoranden, Magistranden und Examenskandidaten

Kolloquium, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 142, Einzel, Do 16:00 - 18:00, A 9/10, 27.01.2011, Einzel, Do 16:00 - 19:00, E 44, 03.02.2011, Einzel, Do 16:00 - 19:00, E 44, 10.02.2011

**Jun, U.
Schild, J.**

Klassische Archäologie

Bachelor

Vorlesungen

35010 Einführung in die Klassische Archäologie

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 1

A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet!BA Klassische Archäologie N,BA Kunstgeschichte H,MA Kunstgeschichte H,BA Antike Welt K,BA Geoarchäologie K

M MA3KUG201 BA3KUG204 BA3GARC001 BA3ANT010
BA3ARCH400

Goethert, K.-P.

35012 Kunst und Archäologie der römischen Welt

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 9/10

A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet!MA Klassische Archäologie H,MA Klassische Archäologie N,BA Klassische Archäologie N,BA Kunstgeschichte H,BA Antike Welt K,MA Geoarchäologie K,MA Kunstgeschichte H,BA Geoarchäologie K

M BA3KUG204 MA3KUG201 BA3GARC006 BA3ANT011
MA3GARC001 BA3ARCH401 MA3ARCH201

Mattern, T.

35002 Stadtrömische Katakomben - Denkmäler spätantiker Malerei

Weber, W.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 8

- A für Magisterstudierende der Klassischen Archäologie (HF/NF) - wird auch empfohlen für Studierende der Bachelorstudiengänge im 3. Semester zusätzlich zur Vorlesung "Kunst und Archäologie der römischen Welt"
- D Die stadtrömischen Katakomben sind nicht nur ein besonderes Zeugnis des antiken Begräbniswesens, sondern aufgrund ihrer reichen Ausmalung zugleich das bedeutsamste Denkmal spätantiker Malerei. Es lassen sich hieran sowohl Veränderungen in der Raumdekoration als auch die Stilentwicklung der römischen Malerei darstellen. Mit dem Aufkommen neuer Bildthemen kann auch die Entwicklung der christlichen Ikonographie verfolgt werden. Neben der Vorlesung wird auch - für eine beschränkte Teilnehmerzahl - eine Einführung in die technologischen Bedingungen römischer Wandmalerei (in der Werkstatt des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums) ermöglicht werden.
- E W. Dorigo, Pittura tardoromana. Mailand 1966 - R. Ling, Roman Painting. Cambridge 1991 - H. Mielsch, Römische Wandmalerei. Darmstadt 2001 - I. Baldassarre u.a., Pittura romana dall' ellenismo al tardo-antico. Milano 2002 - N. Zimmermann, Werkstattgruppen römischer Katakombenmalerei. JbAC, Erg.Band 35. Münster 2002. - V. Ficocchi Nicolai u.a., Roms christliche Katakomben. Regensburg 1998.

27012 ZAT-Propädeutikum

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 9

**Busch, S.
Goethert, K.-P.
Kramer, B.
Matijevic, K.
Mattern, T.
Vleeming, S.
Wöhrle, G.**

- A BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- B Klausur, deren Bestehen Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist (Prüfungsvorleistung)
- C Vorlesungsreihe; Gäste willkommen.
- M BA3ANT001 BA3GARC001

Seminare

35019 Zur römischen Archäologie

Mattern, T.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, UB 37d

- A Achtung! Nicht für Magisterstudierende Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K, BA Klassische Archäologie N
- M BA3ANT011 BA3GARC006 BA3ARCH401

Übungen

35009 Denkmäler des römischen Trier und der Trierer Museen

Goethert, K.-P.

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, UB 37d

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- M BA3ANT011 BA3GARC006 BA3ARCH401

35000 Historische Bildthemen in der antiken Kunst **Trunk, M.**

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, UB 37d

A für Studierende des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet!BA Antike Welt K,BA Klassische Archäologie N,BA Geoarchäologie K

M BA3ANT013 BA3GARC008 BA3ARCH403

35014 Menschenleben in der antiken Kunst **Nakaten, S.**

Übung, 2 Std., Fr 16:00 - 18:00, UB 37d

A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet!BA Klassische Archäologie N,BA Geoarchäologie K,BA Antike Welt K

M BA3GARC008 BA3ANT013 BA3ARCH403

35015 Mythen der Griechen und Römer **Nakaten, S.**

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, UB 37d

A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet!BA Klassische Archäologie N,BA Geoarchäologie K,BA Antike Welt K

M BA3ANT013 BA3GARC008 BA3ARCH403

35017 Quellen zur Archäologie und Landeskunde **Goethert, K.-P.**

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, UB 37d

A Achtung!Nicht für Magisterstudierende Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet.BA Geoarchäologie K,BA Antike Welt K,BA Klassische Archäologie N

M BA3ANT010 BA3GARC001 BA3ARCH400

35018 Übung in den archäologischen Sammlungen (Zeichnen etc.) **Goethert, K.-P.**

Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, UB 37d

A Nicht für Magisterstudierende der Klassischen Archäologie (HF/NF) geeignet!!BA Geoarchäologie K,BA Antike Welt K

M BA3ANT002 BA3GARC002

Kolloquien

27045 ZAT-Kolloquium (Probleme des römischen Westens)

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8

Busch, S.
Herrmann-Otto, E.
Kramer, B.
Mattern, T.
Trunk, M.
Vleeming, S.

A Pflichtveranstaltung für Studierende des BA 'Antike Welt', für Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereiche. Gäste willkommen.BA Geoarchäologie K,BA Antike Welt K

C Vortragsreihe. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

M VertAbschl BA3ANT004

Master

Vorlesungen

35012 Kunst und Archäologie der römischen Welt

Mattern, T.

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 9/10

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet!MA Klassische Archäologie H,MA Klassische Archäologie N,BA Klassische Archäologie N,BA Kunstgeschichte H,BA Antike Welt K,MA Geoarchäologie K,MA Kunstgeschichte H,BA Geoarchäologie K
- M BA3KUG204 MA3KUG201 BA3GARC006 BA3ANT011 MA3GARC001 BA3ARCH401 MA3ARCH201

Seminare

35005 Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt: Zur Archäologie griechischer Heiligtümer: Delphi und Olympia im Vergleich

Trunk, M.

Seminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, UB 37d

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet.MA Geoarchäologie K,MA Klassische Archäologie N,MA Klassische Archäologie H
- M MA3GARC003 MA3ARCH401 MA3ARCH203

35006 Archäologie Roms und seiner Provinzen: Römische Sarkophag

Mattern, T.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, UB 37d

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet!MA Geoarchäologie K,MA Klassische Archäologie N,MA Klassische Archäologie H
- M MA3GARC001 MA3ARCH201 MA3ARCH400

Übungen

35007 Bauformenlehre/Architektur

Mattern, T.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, UB 37d

Trunk, M.

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet!MA Klassische Archäologie N,MA Klassische Archäologie H,MA Geoarchäologie K
- M MA3GARC001 MA3ARCH200 MA3ARCH402

35008 Chronologie/Kontextualisierung

Nakaten, S.

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, UB 37d

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet!MA Klassische Archäologie H,MA Klassische Archäologie N,MA Geoarchäologie K
- M MA3GARC003 MA3ARCH200 MA3ARCH402

Kolloquien

35011 Griechisch-Römisches Forschungskolloquium

Mattern, T.

Kolloquium, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 37d

Trunk, M.

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet!MA Klassische Archäologie H,MA Klassische Archäologie N
- M MA3ARCH202 MA3ARCH402

Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

35001 Athen in archaischer und klassischer Zeit

Trunk, M.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 1

- A für Magisterstudierende der Klassischen Archäologie (HF/NF);
Seniorenstudierende und Gasthörer willkommen!

35002 Stadtrömische Katakomben - Denkmäler spätantiker Malerei

Weber, W.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 8

- A für Magisterstudierende der Klassischen Archäologie (HF/NF) - wird auch empfohlen für Studierende der Bachelorstudiengänge im 3. Semester zusätzlich zur Vorlesung "Kunst und Archäologie der römischen Welt"

D Die stadtrömischen Katakomben sind nicht nur ein besonderes Zeugnis des antiken Begräbniswesens, sondern aufgrund ihrer reichen Ausmalung zugleich das bedeutsamste Denkmal spätantiker Malerei. Es lassen sich hieran sowohl Veränderungen in der Raumdekoration als auch die Stilentwicklung der römischen Malerei darstellen. Mit dem Aufkommen neuer Bildthemen kann auch die Entwicklung der christlichen Ikonographie verfolgt werden. Neben der Vorlesung wird auch - für eine beschränkte Teilnehmerzahl - eine Einführung in die technologischen Bedingungen römischer Wandmalerei (in der Werkstatt des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums) ermöglicht werden.

- E W. Dorigo, Pittura tardoromana. Mailand 1966 - R. Ling, Roman Painting. Cambridge 1991 - H. Mielsch, Römische Wandmalerei. Darmstadt 2001 - I. Baldassarre u.a., Pittura romana dall'ellenismo al tardo-antico. Milano 2002 - N. Zimmermann, Werkstattgruppen römischer Katakombenmalerei. JbAC, Erg.Band 35. Münster 2002. - V. Focchi Nicolai u.a., Roms christliche Katakomben. Regensburg 1998.

35003 Römisches Nordafrika

Berke, S.

Übung, 2 Std., g.A.

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet.
C Blockveranstaltung vom 21. Februar bis 24. Februar 2011 im Raum BZ 37d. Anmeldung bis zum 30. November 2010.

35013 Lektürekurs für Archäologen (sprachpraktische Übung, Latein)

Nakaten, S.

Lektürekurs, 2 Std., Fr 13-15, Theobald-Simon-Gedächtnisbibliothek

- A Für Magisterstudierende. Lateinkenntnisse erforderlich!
B Teilnahmeschein

35004 Die aegaeische Welt vor und nach der Thera-Eruption

Kalogeropoulos, K.

Seminar, 2 Std., g.A.

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet.

37504 Probleme des griechisch-römischen Ägypten
Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 04.11.2010

**Kramer, B.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

C Bitte gesonderten Aushang beachten!

35016 Probleme des römischen Westens
Kolloquium, 1 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8, Einzel, Di 18:00 - 20:00,
HS 6, 30.11.2010

**Clemens, L.
Herrmann-Otto, E.
Trunk, M.**

- A Für Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereiche. Gäste willkommen!
- C Vortragsreihe. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!
- D In diesem interdisziplinären Kolloquium stellen fortgeschrittene Studierende sowie Lehrende der Fächer Klassische Archäologie, provinzialrömische und frühchristliche Archäologie, sowie der Alten und Mittelalterlichen Geschichte Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. In Kooperation mit den Museen in Trier und Luxemburg werden neue Grabungsfunde bekannt gemacht. Durch diese fächerübergreifenden Werkstattgespräche sollen Studierende auf der Suche nach Arbeitsschwerpunkten und zukünftigen Berufsfeldern entsprechende Anregungen und Informationen erhalten.

35020 Spuren am Stein (Bildhauer-Workshop)

N. N., .

Lernwerkstatt, 2 Std., g.A.

- A Bildhauer-Workshop unter der Leitung des Steinbildhauermeisters Henning Wirtz. Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Sekretariat. Termin: Samstag, 4. Dezember 2010, 9 - ca. 15 Uhr

Ägyptologie

Bachelor

Vorlesungen

27012 ZAT-Propädeutikum
Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 9

**Busch, S.
Goethert, K.-P.
Kramer, B.
Matijevic, K.
Mattern, T.
Vleeming, S.
Wöhrle, G.**

- A BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- B Klausur, deren Bestehen Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist (Prüfungsvorleistung)
- C Vorlesungsreihe; Gäste willkommen.
- M BA3ANT001 BA3GARC001

Seminare

37000 Einführung in die Ägyptologie: Apparat

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, UB 36

A Keine. Für Studierende BA Antike Welt und BA Ägyptologie (Nebenfach).BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K

M BA3ÄGY400 BA3ANT005

Köpp-Junk, H.

Übungen

37005 Koptisch I

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, UB 36

A Keine. Für Studierende BA Antike Welt und BA Ägyptologie (Nebenfach) und Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie.BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K

B Bachelor-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges erhalten den Schein bei regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit.

M BA3ÄGY402 BA3ANT007

Zeidler, J.

37001 Mittelägyptisch I

Übung, 3 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 36, Do 13:00 - 14:00, UB 36

A Keine. Für Studierende BA Antike Welt und BA Ägyptologie (Nebenfach).BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K

M BA3ÄGY401 BA3ANT006

Köpp-Junk, H.

37002 Mittelägyptisch III: Lektüre

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, UB 36

A Mittelägyptisch I und II. Für Studierende des BA Antike Welt und BA Ägyptologie (Nebenfach) und Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie.BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K

B Bachelor-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges erhalten den Schein aufgrund mündlicher Leistungen und einer Klausur.

M BA3ÄGY401 BA3ANT006

Köpp-Junk, H.

37003 Neuägyptisch I

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, UB 36

A BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K

M BA3ÄGY404 BA3ANT009

Vleeming, S.

37004 Text und Kontext II

Übung, 1 Std., Do 14:00 - 15:00, UB 36

A BA Ägyptologie N,BA Antike Welt K

M BA3ÄGY403 BA3ANT008

Vleeming, S.

Master

Übungen

37006 Altägyptisch I

Vleeming, S.

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, UB 36

- A Mittelägyptisch I und II. Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie und Studierende MA Ägyptologie (Haupt- und Nebenfach). MA Ägyptologie H, MA Ägyptologie N
- B Master-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie erhalten den Schein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und Abschlussklausur.
- M MA3ÄGY400 MA3ÄGY200

37007 Demotisch I

Vleeming, S.

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, UB 36

- A Mittelägyptisch I und Mittelägyptisch II. Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie und Studierende MA Ägyptologie (Haupt- und Nebenfach). MA Ägyptologie H, MA Ägyptologie N
- B Master-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie erhalten den Schein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und Klausur.
- M MA3ÄGY401 MA3ÄGY201

37008 Ptolemäisch I

Elgawady, K.

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, UB 36

- A Mittelägyptisch I und II. Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie und Studierende MA Ägyptologie (Haupt- und Nebenfach). MA Ägyptologie H, MA Ägyptologie N
- B Master-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie erhalten den Schein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und Klausur.
- M MA3ÄGY202 MA3ÄGY402

Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

37009 Schwierige Texte aus den Tempeln der griechisch-römischen Zeit

Winter, E.

Übung, 2 Std., Mi 15:00 - 18:00, UB 36

- A Ab dem 6. Fachsemester.
- B Schein bei regelmäßiger Mitarbeit.
- C Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie.

37505 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten

Kockelmann, H.

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30

Kramer, B.

Schäfer, C.

Vleeming, S.

Winter, E.

- A Kenntnisse in Mittelägyptisch und/oder Demotisch und/oder Griechisch.

37504 Probleme des griechisch-römischen Ägypten
Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 04.11.2010

**Kramer, B.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

C Bitte gesonderten Aushang beachten!

Papyrologie

Bachelor

Master

Vorlesungen

27012 ZAT-Propädeutikum
Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 9

**Busch, S.
Goethert, K.-P.
Kramer, B.
Matijevic, K.
Mattern, T.
Vleeming, S.
Wöhrle, G.**

- A BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- B Klausur, deren Bestehen Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist (Prüfungsvorleistung)
- C Vorlesungsreihe; Gäste willkommen.
- M BA3ANT001 BA3GARC001

Seminare

37500 Sklaverei im griechisch-römischen Ägypten

Kramer, B.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 30

- A Masterstudiengang: Graecum und Latinum. Magisterstudiengang: Griechischkenntnisse. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H
- B Studienleistungen: Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Textpräsentation, Lektürekanon. Prüfungsleistung: Modulabschlussprüfung: zweistündige Klausur.
- C Auch als Proseminar für alle Studierenden des Magisterstudienganges (H + N) geeignet. Geeignet für Seniorenstudium und zum Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben".
- M MA3PAPY200 MA3PAPY403

37501 Unveröffentlichte Papyri verschiedener Sammlungen**Kramer, B.**

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, UB 30

- A Graecum und Latinum. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H
- B Studienleistung: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat, Textpräsentation. Prüfungsleistung: Modulabschlußprüfung: schriftliche Hausarbeit.
- C Auch als Proseminar für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet. Geeignet für Seniorenstudium und zum Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben".
- M MA3PAPY206 MA3PAPY404

31703 Die Zeit der Soldatenkaiser**Kettenhofen, E.**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 14

- A Studierende in den alten Studiengängen: bestandene Zwischenprüfung erforderlich. MA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Geschichte N, MA Papyrologie N, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA R, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; schriftliche und mündliche Prüfungsleistung
- M MA3GESC550 MA3PAPY202 MA3PAPY401 BA3GESC208 MA3GESC200 MA3GESC500 MA3GESC400 BA3GESC406

Übungen**37502 Entzifferung, Identifikation, Textkonstitution und Edition****Kramer, B.**

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, UB 30

- A Masterstudiengang: Graecum und Latinum. Magisterstudiengang: Griechischkenntnisse. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H
- B Studienleistung: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat, Textpräsentation, Test. Prüfungsleistung: Modulabschlußprüfung: schriftliche Hausarbeit.
- C Auch als Übung für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet. Geeignet für Seniorenstudium und zum Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Welt und ihr Weiterleben".
- M MA3PAPY206 MA3PAPY404

31704 Epigraphische Zeugnisse zur römischen Kaiserzeit**Matijevic, K.**

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, C 1

- A Lateinkenntnisse MA Geschichte N, MA Papyrologie H, MA Papyrologie N, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, MEd Geschichte LA G
- B Regelmäßige Anwesenheit, Referat bei benotetem Schein
- M MA3GESC200 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3PAPY401 BA3GESC208 MA3PAPY202 MA3GESC400 BA3GESC406

37503 Griechische dokumentarische Papyri: Lektüre**Kramer, B.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, UB 30

- A Masterstudiengang: Graecum und Latinum. Magisterstudiengang: Griechischkenntnisse. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H
- B Studienleistung: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat, Textpräsentation, Lektürekanon. Prüfungsleistung: Modulabschlußprüfung: zweistündige Klausur.
- C Auch für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet.
- M MA3PAPY200 MA3PAPY403

27008 Griechische Sprachpraxis I

Hellmann, O.

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 10

- A Pflichtveranstaltung für BA-Studierende im 3. Semester MA Papyrologie H, MA Papyrologie N, BEd Griechisch LA, BA Antike Welt K
- B BA-Studiengang: Klausur (Prüfungsvorleistung).
- D Deutsch-griechische Übersetzungsübung. Thematischer Schwerpunkt: Kasusfunktionen; Syntax einfacherer Sätze.
- E Bornemann, E., Risch, E. Griechische Grammatik, Frankfurt/M. u.a. 1986 (zur Anschaffung empfohlen). Menge, H., Thierfelder, A., Wiesner, J., Repetitorium der griechischen Syntax, Darmstadt 1999
- M BA2PHIL501 MA3PAPY400 MA3PAPY201 BA3ANT022

27026 Lateinische Lektüre für Anfänger: Cicero, Pro Caelio

Busch, S.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 17, Einzel, Di 16:00 - 18:00, A 9/10, 15.03.2011

- A Pflichtveranstaltung für Studienanfänger im Fach Latein. MA Papyrologie N, BEd Latein LA, MA Papyrologie H, BA Antike Welt K
- B Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen einer Abschlussklausur
- D Ciceros Caeliana mit ihrer interessanten Gesellschaftsskizze soll den Stoff des Kurses abgeben, der die Verfestigung der lateinischen Sprachkenntnisse und die Befähigung zu selbständiger Lektüre zum Ziel hat. Die begleitete Lektüre legt den Schwerpunkt auf sprachlich-grammatische Erklärung sowie auf die Anwendung der philologischen Hilfsmittel.
- E Verbindliche Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, ed. A. C. Clark, Oxford 1905 u.ö. (OCT, zur Anschaffung empfohlen) oder M. Tulli Pro Caelio Oratio ed. R. G. Austin, Oxford 1988 u. ö., Text und Kommentar, alternativ zur Anschaffung empfohlen). Übersetzung: Marion Giebel, Pro M. Caelio oratio / Rede für M. Caelius (Reclam, zweisprachig; reicht als Textgrundlage für den Kurs nicht aus!)
- M MA3PAPY400 MA3PAPY201 BA2PHIL551 BA3ANT028

27007 Lektüre für Anfänger (zugleich Griechische Literatur II: Klassik)

Wöhrle, G.

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 10, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 17, 25.02.2011

- A Griechischkenntnisse; Pflichtveranstaltung für BA-Studierende im 1. Semeste, auch für MA-Studierende der Papyrologie im 1. Semester. MA Papyrologie N, BEd Griechisch LA, MA Papyrologie H, BA Antike Welt K
- B Vergabe von ECTS-Punkten nach Bestehen einer Abschlussklausur. Alte SO: Bescheinigung der "Erfolgreichen Teilnahme" aufgrund aktiver Mitarbeit und einer Übersetzungsklausur.
- C Auch für Studierende der Lateinischen Philologie als Griechisch-Lehrveranstaltung von Modul 3.
- D Es werden Auszüge aus den Hauptwerken der griechischen Klassik (Dichtung und Prosa) vorgestellt und gemeinsam gelesen. Texte werden zur Verfügung gestellt.
- E Lektüreempfehlung: Görgemanns, Herwig (Hrsg.). Die griechische Literatur in Text und Darstellung, 5 Bde., Stuttgart (Reclam): Bd. 2: Klassische Periode I (5. Jh. v. chr.), hrsg. v. G.A. Seeck; Bd. 3: Klassische Periode II (4. Jh. v. chr.), hrsg. v. H. Görgemanns.
- M BA2PHIL501 BA2PHIL502 MA3PAPY400 MA3PAPY201 BA3ANT022 BA3ANT023

31706 Ausschnitte aus den Werken des Bischofs Cyprian von Karthago

Kettenhofen, E.

Lektürekurs, 2 Std., Fr 08:30 - 10:00, B 14

- A ausreichende Lateinkenntnisse erforderlich MA Papyrologie H, BA Geschichte N, MEd Geschichte LA R, BA Geschichte H, MA Geschichte N, MA Papyrologie N, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA G, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche und schriftliche Prüfungsleistung.
- M MA3GESC550 MA3GESC200 MA3PAPY202 MA3GESC500 MA3PAPY401 MA3GESC400 BA3GESC208 BA3GESC406

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

<p><p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.</p></p>

37505 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten

**Kockelmann, H.
Kramer, B.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30

- A Kenntnisse in Mittelägyptisch und/oder Demotisch und/oder Griechisch.

37504 Probleme des griechisch-römischen Ägypten

**Kramer, B.
Schäfer, C.
Vleeming, S.
Winter, E.**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 04.11.2010

- C Bitte gesonderten Aushang beachten!

Kunstgeschichte

Bachelor

Vorlesungen

36006 Die Ordnung der Natur: Landschaftsmalerei der frühen Neuzeit in Frankreich und den Niederlanden

Gehring, U.

Vorlesung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, HS 1, ab 25.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, MA Kunstgeschichte N
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für die nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung Kunstgeschichte (Gattung: Malerei; Epoche: Neuzeit).
- M BA3KUG206 BA3KUG202 BA3KUG402 BA3KUG404 MA3KUG200 MA3KUG402 MA3KUG204 MA3KUG400 MA3KUG401

36009 Erfahrung und Erfindung des Orient in der Kunst von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne

Ilg, U.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, HS 1, ab 28.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für die nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung Kunstgeschichte (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne).
- D - Mit der Bitte um Beachtung: Die ursprünglich an dieser Stelle angezeigte Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke zur Architekturgeschichte Berlins entfällt zugunsten der hier angezeigten Veranstaltung von Frau Privatdozentin Dr. Ulrike Ilg. Die bereits erfolgten Zulassungen zur Vorlesung im Epochenbereich von Moderne und Gegenwart bleiben dabei unberührt. - Seit Edward Saids Buch Orientalism. Western conceptions of the Orient (New York 1978) besitzt der Begriff des Orientalismus eine eindeutig ideologiekritische Note. Zweifellos findet die von Said denunzierte Kopplung europäischer Kolonialherrschaft im Nahen Osten mit der Vorstellung kultureller Superiorität ab dem 18. Jahrhundert auch in der Kunst ihren Niederschlag. In der Frühen Neuzeit erweist sich das Verhältnis zwischen Orient und Okzident jedoch als deutlich komplexer und folgt anderen Parametern. Die Vorlesung will dies anhand damals zirkulierender Bilder von Kultur und Bewohnern des Orient aufzeigen. Sie macht nachvollziehbar, wie westliche Bildkonzepte zunächst vom Nachwirken des mittelalterlichen Missionsgedankens bzw. von der sog. "Türkenfurcht" bestimmt waren. Doch gewann das europäische Orientbild im 16. und 17. Jahrhundert auch zunehmend an Facettenreichtum durch die westliche Bewunderung für die militärische Tüchtigkeit und effiziente staatliche Organisation der Osmanen sowie durch die Anfänge einer systematischen wissenschaftlichen Erkundung der Gebräuche, Sprache, Architektur und Kunst, Flora und Fauna im Nahen Osten. In der Folgezeit konnte sich aufgrund der schwindenden Macht des osmanischen Reiches vielfach ein spielerischer Umgang mit dem Thema etablieren: Der Orient wurde zur Projektionsfläche westlicher Phantasien und Sehnsüchte bzw. zum Spiegel für eine Kritik an den Verhältnissen der europäischen Zivilisation. Damit einher ging eine Erotisierung des Gegenstandes, die sich an Auswahl und Umsetzung der Bildthemen nachzeichnen lässt. Den Abschluss der verschiedenen, in chronologischer Folge behandelten Themenkomplexe bildet das 19. Jahrhundert. Es steht zum einen für den Beginn einer vorgeblich wissenschaftlichen Zielen dienenden Feldforschung und "dokumentarischen" Beschäftigung mit dem Orients, zum anderen wurde dieser zu einem Ort der künstlerischen Inspiration, wie sich an den Reisen zahlreicher europäischer Maler von Jean-Étienne Liotard bis August Macke ablesen lässt.
- M MA3KUG200 MA3KUG402 BA3KUG206 MA3KUG204 BA3KUG403 MA3KUG401 BA3KUG203 BA3KUG404 MA3KUG400

36003 Kunst im hochmittelalterlichen Europa

Kerscher, G.

Vorlesung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, HS 1, ab 29.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für die nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung Kunstgeschichte (Gattung: übergreifend; Epoche: Mittelalter).
- M BA3KUG206 BA3KUG401 BA3KUG404 MA3KUG204 MA3KUG400 MA3KUG401 BA3KUG201 MA3KUG200 MA3KUG402

36001 Einführung in die Bildkünste (Propädeutikum II)

Tacke, A.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 9/10, ab 26.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Zu dem PP I (Dr. Münch) und PP II (Prof. Tacke) findet die gemeinsame Klausur am Di. den 15. Februar 2011 von 12 bis 14 h in Raum A 9/10 statt.
- C Für die nicht-modularisierten Studiengänge gilt diese Veranstaltung als gleichwertig mit dem früher unter gleichem Titel angebotenen propädeutischen Proseminar.
- M BA3KUG200 BA3KUG400

36000 Grundlagen und Arbeitstechniken des Kunstgeschichtsstudiums (Propädeutikum I)

Münch, B.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, C 9, ab 29.10.2010,
Einzel, Fr 12:00 - 14:00, HS 1, 05.11.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt diese Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung wie Epoche: übergreifend).
- D Fr., 12-14, HS 1 Dr. Birgit Ulrike Münch Grundlagen und Arbeitstechniken des Kunstgeschichtsstudiums Aufgabe dieser propädeutischen Vorlesung ist es, anhand konkreter Beispiele und praktischer Übungen in die vielfältigen Arbeitsbereiche und -techniken des Kunstgeschichtsstudiums einzuführen. Welche Anforderungen stellt ein geisteswissenschaftliches Studium und wie kann die Anfängerin / der Anfänger diese bewältigen? Was beinhaltet das Studium der Kunstgeschichte, wie ist es aufgebaut ? Wie finde ich wissenschaftliche Literatur? Warum muß ein wissenschaftlicher Text "Fußnoten" erhalten und wie sind diese zu gestalten? Welche Bilddatenbanken benutzt die Kunsthistorikerin / der Kunsthistoriker und wie erstelle ich eine vernünftige Bildpräsentation? Wie definiert sich der adäquate Schreibstil für ein Essay oder eine Hausarbeit? Wie bereite ich ein Referat vor, wie präsentiere ich es und nach welchen Kriterien wird dieses beurteilt? Das Propädeutikum führt überdies in wichtige Einführungsliteratur zum Kunstgeschichtsstudium sowie in Standardwerke des Faches ein. Literatur zur Vorbereitung: Belting, Hans u.a.[Hrsg.]: Kunstgeschichte: Eine Einführung, 6. Aufl., Berlin, 2003 (Signatur in der UB Präsenzbestand: 33=AW.BEL/pb 8489[6]) Baumgartner, Marcel: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte, ["Kunstwissenschaftliche Bibliothek"; 10], Köln, 1999 Bauer, Hermann: Kunsthistorik: Eine kritische Einführung in das Studium der Kunstgeschichte, München, 1976 (Signatur in der UB Präsenzbestand: 33=AW.BAU/pb 41) Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften, [Uni-Taschenbücher 1512], Heidelberg, 1988 (Signatur in der UB Präsenzbestand: 10=AL/ln 30435)
- E Literatur zur Vorbereitung: Belting, Hans u.a.[Hrsg.]: Kunstgeschichte: Eine Einführung, 6. Aufl., Berlin, 2003 (Signatur in der UB Präsenzbestand: 33=AW.BEL/pb 8489[6]) Baumgartner, Marcel: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte, ["Kunstwissenschaftliche Bibliothek"; 10], Köln, 1999 Bauer, Hermann: Kunsthistorik: Eine kritische Einführung in das Studium der Kunstgeschichte, München, 1976 (Signatur in der UB Präsenzbestand: 33=AW.BAU/pb 41) Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften, [Uni-Taschenbücher 1512], Heidelberg, 1988 (Signatur in der UB Präsenzbestand: 10=AL/ln 30435)
- M BA3KUG200 BA3KUG400

Seminare

36030 Das künstlerische Mäzenatentum der Maria de' Medici

Ilg, U.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, P 1, ab 28.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Neuzeit).
- D Maria de' Medici (1575-1642) besaß als Regentin für den minderjährigen Ludwig XIII. bzw. als Königinmutter fast 20 Jahre lang eine bestimmende Rolle in der französischen Politik. Dies bedeutete, dass die Darstellbarkeit und Legitimation weiblicher Herrschaft in einer Monarchie, welche weibliche Familienmitglieder per Gesetz von der Herrschaftsausübung ausgeschlossen hatte, erstmals zu einem zentralen künstlerischen Problem wurde. Bau und Ausstattung von Marias offizieller Residenz und zahlreiche für Maria de' Medici geschaffene Gemälde, Bildnisse sowie zeitgenössische Druckgraphiken machen nachvollziehbar, mit Hilfe welcher Bilderfindungen und Argumentationsmuster Marias Machtposition gerechtfertigt und gestützt wurde. Die exemplarische Analyse gilt dabei allegorischen Kompositionen, welche die positiven Auswirkungen weiblicher Regentschaft verdeutlichten sowie Bildern, in denen Marias Herrschaft über den Vergleich mit klassischen Gottheiten oder der Jungfrau Maria als Namenspatronin überhöht wurde. Hierzu kommen künstlerische Umsetzungen traditionell weiblich konnotierten Themen, welche die Bedeutung Marias im Kontext der dynastischen Sukzession und Heiratspolitik hervorhoben. All diese Themen wurden nun nicht mehr - wie bisher üblich - allein in den Privaträumen der Fürstin, sondern in den Staatsgemächern öffentlich verhandelt. Schließlich liefert der von allen Werken wohl am ausführlichsten beforschte, monumentale Gemäldezyklus zur Biographie Marias von Peter Paul Rubens mehrere Beispiele einer ingeniosen ikonographischen Transferleistung des Künstlers, die zur Adaption typisch männlich besetzter Bildtypen in der Darstellung der Herrscherin führten. Über die Genderproblematik hinaus führt schließlich die Frage nach Möglichkeit und Ausmaß des Kulturtransfers, den die aus Florenz gebürtige Prinzessin betrieb. Dabei wird sowohl die geläufige These vom Palais de Luxembourg als italianisierender "architecture parlante" einer kritischen Relektüre zu unterziehen sein, als auch die Beteiligung italienischer Künstler an den von Maria vorangetriebenen Projekten.
- M BA3KUG206 BA3KUG404

36011 Der Löwe im Atelier: Tierdarstellungen in der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts

Gehring, U.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, P 1, ab 26.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne).
- M BA3KUG403 BA3KUG203

36007 Der Manierismus: Krise der Renaissance?

Münch, B.

Seminar, 2 Std.- fällt aus -

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Neuzeit).
- M BA3KUG202 BA3KUG402

36010 Die Karikatur im 19. Jahrhundert

Brakensiek, S.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 142, ab 25.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Graphik; Epoche: Moderne).
- D Karikatur ist heute noch ein weitverbreitetes Phänomen der populären Graphik. Kaum eine Tageszeitung, die nicht in ihrem Inneren politische oder allgemein gesellschaftliche Ereignisse auf diese Weise zugespitzt kommentiert. Erinnerung sei nur an die sogenannten Mohammed-Karikaturen in Dänemark, die zu ernsthaften politischen Verwicklungen führten und den Karikaturisten zum Ziel von Morddrohungen machten. Das Seminar möchte der Vorgeschichte der heutigen Karikatur nachgehen und ihre hohe Popularität gerade im 19. Jahrhundert untersuchen. Besonders in der Zeit nach 1740 entwickelten vor allem englische Künstler im Umkreis von William Hogarth das heute noch aktuelle Medium der modernen Karikatur. Dabei verbanden sie die Methoden der italienischen Porträtkarikatur mit der vielfältigen Motivik der satirischen Flugblattgraphik. Ziel wird es sein, die Mechanismen der Bildsatire aufzudecken, ihren Wurzeln nachzuspüren sowie zu betrachten, wie und bei welchen Künstlern sich die Gattung besonders ausprägte. Exkurse in die Zeit von der Reformation bis ins 18. Jahrhundert sowie ins 20. Jahrhundert runden die Auseinandersetzung ab.
- E Jürgen Döring: Eine Kunstgeschichte der frühen englischen Karikatur, (Schriften zur Karikatur und kritischen Grafik; Bd. 1), Hildesheim 1991 Daumier. L'Écriture du Lithographe, Ausstellungskatalog Bibliothèque National de France, Paris, hrsg. v. Valérie Sueur-Hermel, Paris 2008 Brian Maidment: Reading popular prints, 1790-1870, Manchester 2001
- M BA3KUG203 BA3KUG403

36013 Die Kunst am Hofe Rudolfs II.

Brakensiek, S.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 142, ab 25.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
 - B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
 - C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung.
 - D Prag war um 1600 das kulturelle und geistige Zentrum Europas. Hier, am Hof Kaiser Rudolfs II., wirkten Persönlichkeiten wie der Mathematiker Johannes Kepler, der die Gesetze der Planetenbewegungen entdeckte und beschrieb. Auch Tycho Brahe, der mit seinen Beobachtungen sodann die Richtigkeit des heliozentrischen Weltbildes bestätigte, war in Prag tätig. Rudolf versammelte am Kaiserhof auf der Prager Burg neben Wissenschaftlern aber auch Alchemisten, weitere Gelehrte und bedeutende Künstler. Das Seminar widmet sich der Analyse des Schaffens rudolfinischer Meister in allen Gattungen. Dabei soll neben einzelnen Künstlerpersönlichkeiten wie Hans von Aachen, Bartholomäus Spranger oder Roelandt Savery auch der Kontext ihrer Kunst betrachtet werden, etwa die Kunstkammer des Kaisers oder die rege städtebauliche Entwicklung die Prag zu Lebzeiten Rudolfs nahm.
 - E Rudolf II. und Prag. Kaiserlicher Hof und Residenzstadt als kulturelles und geistiges Zentrum Mitteleuropas, Ausstellungskatalog Prag, hrsg. v. Eliška Fucikova, London/Mailand 1997 Prag um 1600. Kunst und Kultur am Hofe Rudolfs II., Ausstellungskatalog Essen und Wien, hrsg. v. der Kulturstiftung Ruhr, Freren 1988 Erich Trunz: Wissenschaft und Kunst im Kreise Kaiser Rudolfs II. 1576-1612, (Kieler Studien zur deutschen Literaturgeschichte; 18). Neumünster 1992
- M BA3KUG206 BA3KUG404

36014 Die Schule von Avignon und die päpstliche Kunstpolitik im Exil

Kerscher, G.

Seminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, A 246, ab 28.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte H
 - B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
 - C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M BA3KUG404 BA3KUG206

36012 Geschichte und Gedächtnis in der zeitgenössischen Kunst

Threuter, C.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 246, ab 27.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N
 - B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
 - C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne).
- M BA3KUG403 BA3KUG203

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 7, ab 25.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen - der Studienerfolg in dieser Veranstaltung hängt jedoch auch von der Lektürefähigkeit im Französischen ab. BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das Hauptfachstudium. Wegen abweichender Leistungsanforderungen werden im Nebenfachstudium bei Belegung im Modul BA3KUG402 lediglich 2 LP, im Modul BA3KUG404 jedoch gleichfalls 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Skulptur; Epoche: Neuzeit).
- D Geschult in der analytischen Betrachtung antiker Vorbilder, geübt in der akademisch-systematischen Lösung künstlerischer Aufgabenstellungen, gefordert durch adelige Kunstkenner als Auftraggeberschaft und gelegentlich auch gemäßregelt durch die aufkommende bürgerliche Kunstkritik - die während des 17. und 18. Jahrhunderts in Frankreich tätigen Bildhauerateliers entwickelten in der Bewältigung solcher Anforderungen ein Stilidiom, dessen Bedeutungshaltigkeit, dessen Verständnis von und dessen Umgang mit der 'Grazie' wie dem 'Pathos' sich heute nicht mehr unmittelbar erschließen. Das Seminar will zu der damit erforderlich gewordenen 'Übersetzungsarbeit' wie zu genauer Beobachtung anleiten. Die Veranstaltung wird dabei die verschiedenen Nutzungszusammenhänge von plastischen Bildwerken und deren Adressatenkreise im Ancien régime zu klären haben. Wir werden fragen, was wohin gehört und wie es dort auszuschauen hat, um die Bedürfnisse zu befriedigen, die zur jeweiligen Auftragsvergabe führten. Was für den Garten als Brunnenskulptur geschaffen wurde, läßt sich nicht ohne weiteres in das Innere eines Palais' verbringen, was dort angemessen erscheint, gehorcht doch anderen 'Gesetzen' als die für den Kirchenraum bestimmte Sakralskulptur. Heiliges und Profanes, Großes und Kleines, Repräsentatives und Narratives, Bronze und Marmor auf der einen, Ton und Porzellan auf der anderen Seite, monumentale Freiplastiken und Darstellungen in gequetschtem Flachrelief ... - für all' diese in der Ikonographie oder im Maßstab, in der Mitteilungsform, in den verwendeten Materialien oder deren Bearbeitungsweise begründeten 'Gegensätze' war Platz in der Skulptur Frankreichs am Ende der Frühen Neuzeit. Freilich hatte dabei doch auch alles seinen ganz bestimmten, seinen eigenen Platz. Um dies' genauer zu verstehen, sollen in der Veranstaltung Beispiele für die gängigen Zweckbestimmungen von plastischen Bildwerken - die Bildnisbüste oder das Reiterdenkmal, die Antikenkopie und das Aufnahmestück für die Kunstakademie, Garten- und Brunnenskulpturen, das Altarretabel und das Grabmonument, die antiken Historien und der moderne Heros etc. - hinsichtlich Themenstellung und Materialwahl, Bearbeitungstechnik und Komposition so befragt werden, daß die mit den jeweiligen Funktionen der Bildwerke verbundenen Konventionen zumindest in ihren Umrissen faßbar werden. Ein willkommener Nebeneffekt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfte es sein, daß sie sich hier mit den gesuchtesten der in Frankreich im späteren 17. und im 18. Jahrhundert tätigen Bildhauer - von Puget (1622-1694) zu Falconet (1716-1791), von den Marsy (Gaspard II 1624 geboren) und Girardon (1628-1715) zu Clodion (1738-1814), von Coysevox (1640-1720) zu Houdon (1741-1828), von den Slodtz (Sébastien 1655 geboren) zu Pigalle (1714-1785), von den Coustou (Nicolas 1658 geboren) zu Pajou (1730-1809), von Poirier (1656-1729), Le Lorrain (1666-1699) und Bouchardon (1698-1762) zu Adam (1700-1759), Lemoyne (1704-1778) und Moitte (1746-1810) - wie mit den gängigsten Werkverfahren der Ateliers bekanntmachen können. Leistungsanforderungen: Anspruch auf benotete

36004 Kunst im mittelalterlichen Spanien: Eine Einführung

Kerscher, G.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 7, ab 28.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Mittelalter).
- M BA3KUG201

36029 Neue Welt – Alte Welt

Ilg, U.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 246, ab 28.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Bildkünste, insbesondere Graphik; Epoche: Neuzeit).
- D - Mit der Bitte um Beachtung: Ursprünglich wurde an dieser Stelle ein weiteres BA-Seminar im Epochenbereich von Moderne und Gegenwart für den Dienstagvormittag angezeigt. Wie die nachfolgende Kommentierung verdeutlicht, gilt die Veranstaltung von Frau Privatdozentin Dr. Ulrike Ilg jedoch einem Thema der Kunst- und Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit. Wer sich entgegen der betreffenden Warnung bereits angemeldet hatte, als hier lediglich ein 'Platzhalter' erschien, und wer dabei vor allem die Zuordnung zum Modul "Kunst der Moderne und der Gegenwart" im Auge hatte, wird entsprechend umdisponieren müssen. - Seit Amerigo Vespuccis nach der Rückkehr aus Brasilien verfassten, in einer Vielzahl lateinischer und volkssprachlicher Editionen verbreiteten Sendschreiben "Mundus Novus" (1504) setzte sich in Europa immer mehr die Überzeugung durch, dass die westlichen Seefahrer mit Amerika einen bislang gänzlich unbekanntem Kontinent entdeckt hatten. Er wurde im Laufe des 16. Jahrhunderts zum Streitpunkt europäischer Mächte: Spanier, Niederländer, Franzosen und Portugiesen konkurrierten um die überseeischen Territorien und die dort vorhandenen Rohstoffe. Und auch die Missionsbemühungen der Jesuiten wie die Siedlungsexperimente der Calvinisten waren gleichermaßen auf die neue "terra incognita" ausgerichtet. In der Folge wurden nicht nur ursprünglich europäische Konflikte in die amerikanischen Kolonien hineingetragen, sondern die geistige Aneignung dieser "Neuen Welt" erfolgte oftmals ebenso anhand von Vorstellungen, welche die Entdecker und Eroberer mit sich brachten. Das Seminar will Gelegenheit bieten, das europäische Amerikabild des 16. Jahrhunderts in seiner ganzen Vielschichtigkeit und Widersprüchlichkeit zu diskutieren. Vom vorgestellten Material her wird der Schwerpunkt dabei im Bereich der Graphik liegen, denn sie wurde im Laufe des 16. Jahrhunderts wie kein anderes künstlerisches Medium dazu genutzt, das Wissen über die amerikanischen Ureinwohner und ihre Kultur zu organisieren bzw. zu verbreiten. Im Verlauf des Seminars sollen dabei die wichtigsten thematischen Komplexe zur Sprache kommen, die sich aus der frühen bildlichen Überlieferung ergeben. Hierzu gehört das Faszinosum Kannibalismus ebenso wie das Wiederaufleben der Amazonen aus der klassischen Mythologie oder jenes von Motiven der mittelalterlichen Legendenwelt. Parallel dazu werden aber auch Grundsatzprobleme erörtert werden, etwa das Verhältnis von Erfahrungsbericht und Tradition in der frühen Amerikaikonographie, deren Formung im Kontext von Macht und Herrschaft bzw. die publizistische Aufarbeitung der frühen Amerikaberichte in einer "Werkstatt" des Bildwissens, wie sie die am Ende des Jahrhunderts gedruckten "Großen Reisen" des Verlags de Bry darstellen.
- M BA3KUG202 BA3KUG402

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 142, ab 26.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Skulptur; Epoche: Mittelalter).
- D Das Interesse an der Ikonographie der Bildwerke, das Bemühen um ein Verständnis der Bildinhalte im engeren Sinne teilt die Kunstgeschichte mit vielen ihrer Nachbardisziplinen. Bei der - für alles weitere Fragen fraglos unerläßlichen - Klärung von attributiven wie narrativen Bedeutungen mittelalterlicher Bildwerke für deren Auftraggeber wie für deren Publikum war die kunstgeschichtliche Befragung solcher Objekte implizit oder explizit deshalb von jeher interdisziplinär angelegt, waren die Antworten ohne den Beitrag der Geschichtswissenschaften, der Theologie, der Philosophie, der literaturgeschichtlichen und der soziokulturellen Forschung undenkbar oder mußten in die Irre führen. Der Vergleich von Werken, die thematisch Gleiches vor Augen stellen, zwingt nun freilich in der Regel bald dazu, die in den gewählten Formen der Darstellung durchaus 'individuelle', einen Typus durch motivische Selektion, Hinzufügung und Akzentuierung jedenfalls interpretierende Auslegung des vorgegebenen, textsprachlich zu fixierenden Themas zu konstatieren. Handelt es sich dabei um lediglich akzidentielle, für das Verständnis der Werke bedeutungslose 'Schnörkeleien' oder doch um die Indizien einer 'bildsprachlich' das jeweilige ikonographische Muster erweiternden und interpretierenden Durchformung des Stoffs, mithin um einen Gehalt, der mehr als nur die sichtbar gemachte 'Wiedergabe' eines textlichen Inhalts zu besagen vermag? Es ist jedenfalls dieser visuelle, aus der formalen Gestaltung von Skulpturen des 10. bis frühen 16. Jahrhunderts resultierende ästhetische Überschuß, mit dem sich die Bildwerke an die emotionale Intelligenz verschiedener Betrachtergruppen wendeten und noch wenden, der im Zentrum der Überlegungen stehen soll, welche in der Veranstaltung anzustellen sein werden. Das Seminar will damit die Aufmerksamkeit auf jene genuin kunstgeschichtlichen Untersuchungsverfahren und Unterscheidungskompetenzen lenken, welche zu erheblichen Teilen das Gewicht der fachspezifischen Aussagen im Austausch mit den Nachbardisziplinen ausmachen. Gefragt wird dazu nach dem Beitrag der Formen - von Mimik und Gestik, von Standmotiv und Faltenwurf, von Gruppierung und Farbigkeit, von räumlichen Konstellationen innerhalb mehrfiguriger Szenen etc. - zum spezifischen Gehalt einzelner künstlerischer Lösungen für vielfach gestellte Bildaufgaben. Die Beispiele mittelalterlicher Bildkunst, an welche diese Fragen nach den Formeigenschaften herangetragen werden, sollen dabei zugleich einen Querschnitt durch die Vielfalt der Aufgabenstellungen, der Aufstellungs- und Anbringungsorte mittelalterlicher Relief- wie Vollskulpturen, der Materialien, ihrer Bearbeitung und des liturgisch-rituellen wie profan-repräsentativen Gebrauchs geben, welche Bildhauer, Holzschnitzer und Goldschmiede bei der Formfindung leiteten.

So wird die Seminararbeit mit der Analyse des Reliquars der Sainte-Foy (Conques) beginnen und bis zur Besprechung einzelner spätgotischer Schnitzaltäre (Kefermarkter Altar, Schnatterpeck-Altar in Lana) hinführen. Dabei soll für dieses Mal der Bereich der baugebundenen Plastik als bloße Vergleichsgröße am Rande stehen, um der Besprechung von Werkgruppen ausreichend Raum zu geben, welche im universitären Unterricht meist geringere Beachtung finden (Elfenbein, Stuck, Goldschmiedearbeiten, Bronzeuß, Leder etc.). Leistungsanforderungen: Anspruch auf

36016 Graphik, Graphik, Du musst wandern ...: Die Geschichte der Graphischen Sammlung der Universität Trier anhand 100 ausgewählter Blätter und ihrer Provenienz

Brakensiek, S.

Projektseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 142, ab 28.10.2010,
Einzel, Do 14:00 - 20:00, A 142, 24.02.2011, Einzel, Fr 14:00 -
18:00, A 142, 18.03.2011

- A Keine besonderen Voraussetzungen - verlangt wird jedoch ein Studium der Kunstgeschichte im Hauptfach (über Ausnahmen entscheidet der Veranstaltungsleiter).BA Kunstgeschichte H
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- D Die 1982 am Fach Kunstgeschichte der Universität Trier gegründete Graphische Sammlung begeht im Jahre 2012 ihr dreißigjähriges Bestehen. Damit ist sie im Vergleich mit anderen Universitätssammlungen eine vergleichsweise junge Institution, die sich auch hinsichtlich ihrer Bestände und deren Herkunft vielfach von anderen Einrichtungen ihrer Art in Deutschland unterscheidet. Geht etwa die Graphische Sammlung am Fach Kunstgeschichte der Eberhard-Karls-Universität Tübingen auf den Doublettenbestand des ehemals Königlichen Kupferstichkabinetts in Stuttgart, der heutigen Graphischen Sammlung der Staatsgalerie, zurück, so speisen sich die mittlerweile knapp 3.800 Blätter umfassenden Bestände an der Universität Trier aus unterschiedlichen Quellen. Teils sind es Schenkungen ganzer Konvolute, sowohl thematischer als auch künstlermonographischer Ausrichtungen, teils Einzelblattstiftungen oder auf verschiedene Projekte gezielt bezogene Ankäufe im Kunsthandel gewesen, die zum Zustandekommen der heutigen Sammlung beigetragen haben. Idee des Buch- und Ausstellungsprojekts ist die Tatsache,
- M BA3KUG207

**36015 Heilig-Rock-Andenken im Diözesanmuseum Trier:
Praxisseminar zu Dokumentation und Präsentation eines
Sammlungsbestandes**

Schelbert, G.

Projektseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 142, ab 27.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen - verlangt wird jedoch ein Studium der Kunstgeschichte im Hauptfach (über Ausnahmen entscheidet der Veranstaltungsleiter).BA Kunstgeschichte H
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- D Das Seminar "Heilig-Rock-Andenken im Diözesanmuseum Trier" schließt an eine Praxis-Übung des Bachelor-Moduls "Kunstgeschichte im Beruf" vom Sommersemester 2010 an, steht jedoch bis zum Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl auch Studierenden anderer kunsthistorischer Studiengänge offen. Ausgehend von einer Einführung zum mittelalterlichen und neuzeitlichen Wallfahrtswesen, insbesondere im Hinblick auf die großen Wallfahrtsziele im Mosel-, Rhein- und Maasgebiet, wird die Geschichte der Trierer Heilig-Rock-Verehrung anhand von Darstellungen des Wallfahrtsgeschehens, der Präsentation des Heiligen Rocks und schließlich anhand der zahlreichen neuzeitlichen und modernen Andenken behandelt werden. Das Seminar steht im Kontext einer vom Diözesanmuseum geplanten Ausstellung anlässlich des Heilig-Rock-Jahrs 2012 auf die die einzelnen Themenkomplexe des Seminars bereits ausgerichtet werden. Die Veranstaltung findet teilweise in den Räumen des Diözesanmuseums statt.
- M BA3KUG207

- A Das Veranstaltungsangebot richtet sich vorrangig an Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge. BA Kunstgeschichte H
- B Scheine: Nach Referat und Teilnahme an den praktischen Übungen. Seminarscheine gelten für Proseminare; ab Note "gut" Hauptseminarschein möglich.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- D Als Vertreter der künstlerischen 'Praxis' wird in dieser Folge der Veranstaltungsreihe, die als Kompaktseminar an der Europäischen Kunstakademie für die Zeit vom 24. bis zum 28. Februar 2011 (Mo-Fr, 10-17) vorgesehen ist, Wolfgang Rüppel (= N.N.) agieren. Weitere Hinweise zu den Inhalten: Das Seminar befasst sich mit einer jungen Drucktechnik - dem Siebdruck. Es soll dazu beitragen, druckgrafische Besonderheiten erkennen und kunsthistorisch beschreiben zu können. Erst im 20. Jahrhundert erfunden, haben sich Künstler wie Andy Warhol, Robert Rauschenberg und andere diesem drucktechnischen Medium auf künstlerische Weise genähert. Wofür steht der "Siebdruck", was macht ihn so besonders, welche Ausdrucksformen, Funktionen und politischen Möglichkeiten können sich dank seiner spezifischen Eigenarten entwickeln? Welche Position nimmt dabei Andy Warhol ein? Was sind die Besonderheiten seines Werks? Welchen Einfluss übte er auf andere Künstler aus? Dies sind Fragen, die in Referaten erläutert und diskutiert werden. In der "Praxis der Theorie" werden die erarbeiteten Inhalte mit dem Berliner Künstler Wolfgang Rüppel gemeinsam umgesetzt. Angelehnt an A. Warhols Techniken und Aussagen werden am Beispiel des Porträts unterschiedliche Facetten des Siebdrucks praktisch durchgeführt. Dabei ist nicht die gestalterische Perfektion das Ziel, sondern das Verständnis von technischer Ausführung, Funktion, Inhalt und Ausdruck dieses Mediums bei Andy Warhol. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Material (Farben, Papiere etc.) sowie Werkzeug wird gestellt. Die Referate dienen der wissenschaftlichen Vertiefung des Themas. Um Theorie und Praxis so nah und flexibel wie möglich zusammenzubringen, findet die gesamte Lehrveranstaltung in der Europäischen Kunstakademie statt. Referate (20 min)
- Montag, der 21. Februar 2011 01. Zur Geschichte und Funktion des Siebdrucks 02. Technik und Materialien des Siebdrucks 03. Andy Warhol / Biographie, Überblick über sein Werk Dienstag, der 22. Februar 2011 04. Andy Warhol / Frühe Arbeiten bis 1962 05. Andy Warhol / Das Material des Künstlers (Druckträger, Formate, Siebdruck als Oberfläche von Skulptur etc.) 06. Andy Warhol / Idole - Portraits, Konzeption und Technik Mittwoch, der 23. Februar 2011 07. Andy Warhol/ Verbrecher und Verbrechen 08. Andy Warhol/ Tod und Gesellschaft 09. Andy Warhol / Diarys Donnerstag, der 24. Februar 2011 10. Andy Warhol / Pop Star (Künstlerfreunde in den USA) 11. Andy Warhol und Europa (Joseph Beuys, Sigmar Polke etc.) 12. Andy Warhol / Heute? Die Referate werden im Vortragssaal in der Kunstakademie jeweils um 10 Uhr, 10.30 Uhr und um 16.30 Uhr gehalten (Beamer und Laptop sind vorhanden). Die praktischen Übungen finden zwischen 11 und 16 Uhr im Siebdruck-Atelier statt. Zur Vertiefung der Kenntnisse wird für Freitag, den 25. Februar 2011 zusätzlich eine Exkursion ins Grafische Kabinett des Ludwig Museum Köln angeboten.
- M BA3KUG207

Kolloquien

36017 Kolloquium zur Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart

Gehring, U.

Kolloquium, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 246, ab 26.10.2010

- A Das Veranstaltungsangebot richtet sich vorrangig an Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge, wobei der Status des Kolloquiums dem entspricht, was dazu in der M.A.-Studienordnung ausgeführt wird. BA Kunstgeschichte H
- C Je nach Leistungsstand und Beitrag wird der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder mit einem Kolloquium im Sinne der M.A.-Studienordnung erachtet.
- M BA3KUG208

Exkursionen

36032 Vorbereitung der Lehrexkursionen

Brakensiek, S.

Studienprojekt, 1 Std., 14tägl, Fr 16:00 - 18:00, A 246, ab 05.11.2010

Münch, B.

Dörrbecker, D.

- A Belegung derjenigen Exkursion, welche mit der jeweils angekündigten Besprechung inhaltlich wie organisatorisch vorbereitet werden soll. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die Vorbesprechungen rechnen zu den veranstaltungsbegleitend aufzuwendenden Vor- und Nachbereitungszeiten; daher keine gesonderte Erteilung von LP.
- M MA3KUG200 MA3KUG401 BA3KUG205 BA3KUG200

36019 Bauten des 20. Jahrhunderts in Paris

Dörrbecker, D.

Exkursion, g.A., 27.03.2011 - 31.03.2011

- A Für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zur modernen und postmodernen Architektur in Paris. MA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende und dem damit steigenden Aufwand an Arbeitszeit erwerben diese 3 LP.
- C Dauer: 5 Tage. Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.

- D Meist abseits der touristischen 'Hauptattraktionen' wird die Gruppe sich sowohl mit einzelnen herausragenden Gebäuden als Vertretern für die verschiedensten Bauaufgaben (von der Arbeitersiedlung bis zum Verwaltungsgebäude) beschäftigen als auch mit größeren Ensembles wie den Hochhaustürmen von Beaugrenelle, der Bürostadt um die Grande Arche in La Défense oder dem sozialen Wohnungsbau im Südosten der Stadt. Siehe auch die Erläuterungen zu "Zwischen Bercy und La Défense" (Veranst.-N°36024). Das Exkursionsangebot richtet sich in erster Linie an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Veranstaltung. Zu einer Vorbesprechung wird über LSF gesondert eingeladen.

Die Reisedaten: 27. März 2011 07h40 Treffen in der Eingangshalle des Hauptbahnhofs Trier (soweit nicht ein Zustieg zum Exkursionszug an einer der späteren Stationen in Luxembourg erhebliche Zeitersparnis für einzelne bedeutet ...) 07h52

Gleis 10 Süd, Abfahrt des RE 5212, bis Igel gilt Ihre TUNIKA als Fahrkarte 08h45 Ankunft des Zuges am Hauptbahnhof Luxembourg, Aufenthalt und Umsteigen 09h40 Fortsetzung der Reise mit dem RE 86611 10h26 Ankunft des Zuges

am Hauptbahnhof Metz ville, Umsteigen (und keine Zeit für das CP ...) 10h42 Fortsetzung der Reise mit dem TGV 2664 (Entwertung der Billets!) 12h05 Ankunft des Zuges in

Paris, Gare de l'Est 31. März 2011 18h40 gemeinsames Erreichen des Gare de l'Est in Paris (Entwertung der Billets!) 19h05 Abfahrt des ICE 9559 20h57 Gleis 5,

Ankunft des Zuges am Hauptbahnhof Saarbrücken, Umsteigen 21h15 Abfahrt des durchgehenden RE nach Trier; auch

hier gilt Ihre TUNIKA als Fahrkarte für eine Teilstrecke unserer Reise 22h28 Ankunft des Zuges am Hauptbahnhof Trier

22h30 Verabschiedung und Ende der Paris-Exkursion des Jahres 2011 unsere Anschrift während der fünf Exkursionstage:

Etap Hotel Paris La Villette 57, avenue Jean Jaurès 75019 Paris

téléphone: +33: [0]892.68.08.91 télécopie:

+33: [0]142.03.44.43 h4982 (AT) accor.com

<http://www.accorhotels.com/gb/hotel-4982-etap-hotel-paris-la-ville-19eme/index.shtml> [Bewertungen

bei: http://www.tripadvisor.de/Hotel_Review-g187147-d300729-Reviews-Etap_Hotel_Paris_La_Villette-Paris_Ile_de_France.html]

Die im Verlauf der Paris-Exkursion zu besuchenden Bauten und Ensembles mit Angabe der hauptverantwortlichen Architekturbüros in alphabetischer Reihung: Armée du Salut, Siège de l'/Hauptsitz der Heilsarmee von 1929-1933 (und 1952, Neugestaltung der Fassaden mit Sonnenschutz), errichtet nach Plänen von Le Corbusier & Pierre Jeanneret (zwischen 12, Rue Cantagrel und 47, Rue du Chevaleret; XIIIe); Lemoine 148; Martin 114 16, Avenue de Lamballe, XVIe, Kanzlei der Türkischen Botschaft, 1976 durch das Büro Beuclair, Gregory et Spillmann errichtet; Martin 185 (nicht als Thema eines selbständigen Exkursionsbeitrages geeignet) + 53

36002 Museumsexkursion

Exkursion

Gruppe 1, Block 07:30 - 19:00, 23.02.2011 - 25.02.2011

Gruppe 2, Block 07:30 - 19:00, 22.02.2011 - 24.02.2011

- A Bedingung für die Zulassung zu dieser Museumsexkursion ist die regelmäßige Teilnahme an der "Einführung in die Bildkünste (Propädeutikum II)". BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.

C G. 1: Gemäldegalerie, Bodemuseum (Skulpturengalerie) und Kunstgewerbemuseum in Berlin; G. 2: WRM, Köln.

- D Gruppe 1: BERLIN (Exkursionsleitung: Tacke) Beginn der Exkursion in Berlin: 23. Februar um 9.30 Uhr (vor dem Haupteingang der Gemäldegalerie Alte Meister am Kulturforum), Ende: 25. Februar um 18.00 Uhr (an dem Tag sind die besuchten Museen bis 22 Uhr geöffnet) An- und Abreise (wohl! spätestens am 22.2., bzw. frühestens abends am 25.2.) sowie Übernachtung werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst organisiert. WICHTIG: Wegen der universitären Abrechnung sollen nach Rückkehr aus Berlin schnellstmöglich ALLE BELEGE: Bus-, Bahn-, U-Bahnfahrkarten, Hotel- und JH-Rechnungen sowie Eintrittskarten der Museen etc. bei Frau Rainaud in A 113 abgegeben werden. Gruppe 2: KÖLN (Exkursionsleitung: Dörrbecker) Der Besuch der Gemälde- und Skulpturensammlung des Wallraf-Richartz-Museums (mit Abstechern ins Museum Ludwig und das Museum Schnütgen) dient, wie auch die Parallelveranstaltung von Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke in den Berliner Museen, der Ergänzung der propädeutischen Vorlesung "Einführung in die Bildkünste" (Veranst.-N°36001).

Vor allem den Studierenden des Hauptfachs Kunstgeschichte wird sich hier die Gelegenheit bieten, vor den Originalen das im Propädeutikum angeeignete Grundwissen in der konkreten Anwendung einer ersten Tauglichkeitsprobe zu unterziehen.

Ergänzt wird die Besprechung von Hauptwerken der Kölner Sammlungen durch die Diskussion der musealen Präsentation und der Besucherführung sowie - hoffentlich - einen Blick 'hinter die Kulissen' der Restaurierungswerkstatt wie der (aktuell von der Schließung bedrohten) Kölner Museumsbibliothek. Die Reisedaten:

22. Februar 2011 07h45 Treffen in der Eingangshalle des Hauptbahnhofs Trier 07h59 Gleis 11 Nord, Abfahrt des RE 12076 10h44 Gleis 4, Ankunft des Zuges am Bahnhof Köln-Deutz/Messe 11h00 Gepäckverwahrung in der DJH Köln-Deutz 11h30 Spaziergang zum Wallraf-Richartz-Museum 12h00 frühe Mittagspause 13h00 Begrüßung durch Dr. Götz Czymmek [?]; spätmittelalterliche Gemälde des WRM, unter besonderer Berücksichtigung der 'Altkölner Malerei' 15h00

Tee- und Kaffeepause 15h20 erste Referate vor Originalen des WRM 18h00 Schluß des Tagesprogramms, Gelegenheit zum Besuch einzelner mittelalterlicher Kirchen im Zentrum Kölns 23. Februar 2011 08h30 von Deutz zur Domplatte; der Kölner Dom 09h45 Tee- und Kaffeepause 10h00

Referate und 'Führungen' vor Originalen des WRM 12h30 Mittagspause 13h30 Referate

und 'Führungen' vor Originalen des WRM 15h30 Tee- und Kaffeepause 15h50 Referate und 'Führungen' vor Originalen des WRM 18h00 Schluß des Tagesprogramms, Gelegenheit zum Besuch weiterer Kirchenbauten im Zentrum Kölns im Laufe des Tages hoffentlich Gelegenheit

- 63 zu einem Besuch der Restaurierungswerkstätten des WRM und zum Gespräch mit den Dipl.-Rest. Iris Schaefer (Leiterin der Abt. Kunsttechnologie und Restaurierung) und Caroline von Saint-George (Gemälderestaurierung) 24. Februar 2011 08h15 von Deutz zur Domplatte; gemeinsamer Besuch von St. Aposteln

36018 Prag

Brakensiek, S.

Exkursion, g.A.

- A Für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zur Rudolphinischen Hofkunst. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende und dem damit steigenden Aufwand an Arbeitszeit erwerben diese 3 LP.
- C Dauer: 6 Tage. Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge wird die Teilnahme an der Veranstaltung als "mittlere" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung Kunstgeschichte bewertet.
- M MA3KUG200 BA3KUG205 MA3KUG401

Master

Vorlesungen

36006 Die Ordnung der Natur: Landschaftsmalerei der frühen Neuzeit in Frankreich und den Niederlanden

Gehring, U.

Vorlesung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, HS 1, ab 25.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, MA Kunstgeschichte N
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für die nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung Kunstgeschichte (Gattung: Malerei; Epoche: Neuzeit).
- M BA3KUG206 BA3KUG202 BA3KUG402 BA3KUG404 MA3KUG200 MA3KUG402 MA3KUG204 MA3KUG400 MA3KUG401

36009 Erfahrung und Erfindung des Orient in der Kunst von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne

Ilg, U.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, HS 1, ab 28.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte N,BA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für die nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung Kunstgeschichte (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne).
- D - Mit der Bitte um Beachtung: Die ursprünglich an dieser Stelle angezeigte Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke zur Architekturgeschichte Berlins entfällt zugunsten der hier angezeigten Veranstaltung von Frau Privatdozentin Dr. Ulrike Ilg. Die bereits erfolgten Zulassungen zur Vorlesung im Epochenbereich von Moderne und Gegenwart bleiben dabei unberührt. - Seit Edward Saids Buch Orientalism. Western conceptions of the Orient (New York 1978) besitzt der Begriff des Orientalismus eine eindeutig ideologiekritische Note. Zweifellos findet die von Said denunzierte Kopplung europäischer Kolonialherrschaft im Nahen Osten mit der Vorstellung kultureller Superiorität ab dem 18. Jahrhundert auch in der Kunst ihren Niederschlag. In der Frühen Neuzeit erweist sich das Verhältnis zwischen Orient und Okzident jedoch als deutlich komplexer und folgt anderen Parametern. Die Vorlesung will dies anhand damals zirkulierender Bilder von Kultur und Bewohnern des Orient aufzeigen. Sie macht nachvollziehbar, wie westliche Bildkonzepte zunächst vom Nachwirken des mittelalterlichen Missionsgedankens bzw. von der sog. "Türkenfurcht" bestimmt waren. Doch gewann das europäische Orientbild im 16. und 17. Jahrhundert auch zunehmend an Facettenreichtum durch die westliche Bewunderung für die militärische Tüchtigkeit und effiziente staatliche Organisation der Osmanen sowie durch die Anfänge einer systematischen wissenschaftlichen Erkundung der Gebräuche, Sprache, Architektur und Kunst, Flora und Fauna im Nahen Osten. In der Folgezeit konnte sich aufgrund der schwindenden Macht des osmanischen Reiches vielfach ein spielerischer Umgang mit dem Thema etablieren: Der Orient wurde zur Projektionsfläche westlicher Phantasien und Sehnsüchte bzw. zum Spiegel für eine Kritik an den Verhältnissen der europäischen Zivilisation. Damit einher ging eine Erotisierung des Gegenstandes, die sich an Auswahl und Umsetzung der Bildthemen nachzeichnen lässt. Den Abschluss der verschiedenen, in chronologischer Folge behandelten Themenkomplexe bildet das 19. Jahrhundert. Es steht zum einen für den Beginn einer vorgeblich wissenschaftlichen Zielen dienenden Feldforschung und "dokumentarischen" Beschäftigung mit dem Orients, zum anderen wurde dieser zu einem Ort der künstlerischen Inspiration, wie sich an den Reisen zahlreicher europäischer Maler von Jean-Étienne Liotard bis August Macke ablesen lässt.
- M MA3KUG200 MA3KUG402 BA3KUG206 MA3KUG204 BA3KUG403 MA3KUG401 BA3KUG203 BA3KUG404 MA3KUG400

36003 Kunst im hochmittelalterlichen Europa

Kerscher, G.

Vorlesung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, HS 1, ab 29.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte H,BA Kunstgeschichte N
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für die nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung Kunstgeschichte (Gattung: übergreifend; Epoche: Mittelalter).
- M BA3KUG206 BA3KUG401 BA3KUG404 MA3KUG204 MA3KUG400 MA3KUG401 BA3KUG201 MA3KUG200 MA3KUG402

Seminare

36027 Die Bildkomposition bei Caspar David Friedrich

Zimmermann, R.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 246, ab 25.10.2010- **fällt aus** -

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Moderne).
- M MA3KUG200 MA3KUG203 MA3KUG400 MA3KUG401

36020 Henri Focillon und das Mittelalter

Kerscher, G.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 246, ab 28.10.2010, Einzel, Sa 09:00 - 15:30, A 246, 11.12.2010, Einzel, Sa 09:00 - 15:30, A 246, 29.01.2011

- A Keine besonderen Voraussetzungen - der Studienerfolg in dieser Veranstaltung hängt jedoch auch von der Lektürefähigkeit im Französischen und Englischen ab.MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Wissenschaftsgeschichte, Methodologie; Epoche: Mittelalter).
- M MA3KUG204 MA3KUG402 MA3KUG400 MA3KUG200

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, P 1, ab 26.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte H,MA Kunstgeschichte N
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: vornehmlich Moderne).
- D Verbindungen zwischen Kunst und Krieg gibt es viele, sei es im Bereich der Propaganda oder im Bereich der Dokumentation. Das Seminar nähert sich dem Thema auf zwei unterschiedlichen, aber doch miteinander verwandten Wegen: Zum einen über den Krieg als Thema der Kunst, zum anderen über die Kunst und ihre Verwendung im Krieg. Untersucht werden sollen neben Schlachtendarstellungen der Frühen Neuzeit auch Darstellungen in der populäre Flugblattgraphik oder der Karikatur der Zeit bis 1918. Zu Fragen sein wird, wie sich die Darstellung kriegerischer Auseinandersetzungen über die Jahrhunderte verändert und welche Neuerungen technische Innovationen wie die Lithographie oder die Photographie bringen. Auch gilt es, über die Ästhetisierung des Krieges nachzudenken, wie sie sich in den Diskussionen etwa des Kreises um Karl Ernst Osthaus (1872-1921) im Ersten Weltkrieg nachvollziehen lässt.
- E Krieg der Bilder. Druckgraphik als Medium politischer Auseinandersetzung im Europa des Absolutismus, Ausstellungskatalog Berlin, hrsg. von Wolfgang Cilleßen, Berlin 1997 Bilderschlachten. 2000 Jahre Nachrichten aus dem Krieg; Technik - Medien - Kunst, Ausstellungskatalog Osnabrück, hrsg. von Hermann Nöring, Göttingen 2009 Kriegs/Bilder in Mittelalter und Früher Neuzeit, (Zeitschrift für historische Forschung; Beiheft 42), hrsg. von Birgit Emich, Berlin 2009
- M MA3KUG204 MA3KUG402

36031 Kurtisane, Mutter, Heilige: Frauenbilder in der Malerei der italienischen Renaissance

Ilg, U.

Seminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, A 142

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte N,MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Neuzeit).
- D - Mit der Bitte um Beachtung: Ursprünglich wurde an dieser Stelle ein MA-Seminar im Epochenbereich von Moderne und Gegenwart für den Dienstagnachmittag angezeigt. Wie die nachfolgende Kommentierung verdeutlicht, gilt die Veranstaltung von Frau Privatdozentin Dr. Ulrike Ilg jedoch einem Thema der Kunst- und Sozialgeschichte der Frühen Neuzeit. Wer sich entgegen der betreffenden Warnung bereits angemeldet hatte, als hier lediglich ein 'Platzhalter' erschien, und wer dabei vor allem die Zuordnung zum Modul "Kunst der Moderne und der Gegenwart" im Auge hatte, wird umdisponieren müssen. - Gerade das 15. und 16. Jahrhundert erweist sich als Epoche einer instabilen Geschlechterdifferenz, in der die Annahme von einem einzigen biologischen (männlichen) Geschlecht einher ging mit einer umso rigoroseren Betonung kulturell determinierter Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit. Den Frauen stand somit ein eingeschränkter Lebensbereich und Handlungsraum zur Verfügung, der u.a. bestimmt war durch die damalige geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und wirtschaftliche Abhängigkeit. Von diesem, mit dem gesellschaftlichen Nutzen begründeten komplementären Geschlechterverhältnis ausgenommen waren nur die italienischen Fürstinnen: Bei ihnen fanden sich nach zeitgenössischer Ansicht männliche und weibliche Tugenden vereint, weshalb man ihnen in einer auch literarisch verbürgten Spielart des "Renaissance-Feminismus" die gleichen Führungsqualitäten wie den Männern zugestand. Der aus diesen sozialen Verhältnissen resultierenden Vielfalt von Geschlechterrollen, welche den Frauen damals in der Kunst zugeschrieben wurden, nähert sich das Seminar über eine Reihe exemplarischer Analysen an. Sie sollen deutlich machen, dass einerseits das Klischee von der Frau als defizitärem, sündhaftem Naturwesen weiterhin präsent war. Andererseits deuten die Bilder aber auch die Zentralität von Begriffen wie Schönheit und Tugend an und belegen, wie die sich entwickelnde Vorstellung von der "nobiltà ed eccellenza delle donne" den Beginn eines positiven weiblichen Selbstverständnisses markiert. Nicht zuletzt verstand man die verschiedenen Rollenmodelle gelegentlich als frei verfügbares Repertoire, aus dem sich die Frauen zum Zweck einer weiblichen Selbstinszenierung bedienten, wie etwa das Beispiel der Isabella d'Este belegt. Im Ergebnis entstanden so Bilder von höchstem erotischen Potential wie etwa Tizians Venus von Urbino oder Raffaels La Fornarina, allegorisch-sinnbildhafte Darstellungen wie Giorgiones La Vecchia, Kryptoportraits, oder Apotheosen der Dynastie wie Mantegnas Bildnis der Barbara von Brandenburg in der Camera degli Sposi. An die Frage nach Kontext und Funktion solcher Portraits werden sich jeweils gattungsgeschichtliche Überlegungen sowie ein Ausblick aus sozial- und geschlechtergeschichtlicher Perspektive anschließen. Zur Unterstützung der Bildlektüre sollen schließlich Werke der zeitgleichen Traktatliteratur wie z.B. Leone Battista Albertis Libri della famiglia oder Baldassare Castigliones Libro del cortegiano mit ihren, speziell weibliches Rollenverhalten reglementierenden Vorschriften herangezogen werden.

M MA3KUG200 MA3KUG203 MA3KUG400 MA3KUG401

36023 Paul Cézanne und die französische Malerei des ausgehenden 19. Jahrhunderts

Gehring, U.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 246

- A Keine besonderen Voraussetzungen -MA Kunstgeschichte H,MA Kunstgeschichte N
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Moderne).
- M MA3KUG401 MA3KUG203 MA3KUG200 MA3KUG400

36022 Trier 1512 – Reichstag, Kunst und Heiliger Rock

Tacke, A.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 246, ab 27.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Magister-Hauptseminar (Gattung: Architektur, Malerei, Skulptur; Epoche: Mittelalter / Neuzeit / Moderne).
- D Im Jahr 2012 wird zum 500. Jahrestag der ersten Weisung des Heiligen Rockes erstmals seit 1996 wieder eine Ausstellung der "Tunica Christi" in Trier stattfinden. Dieses Großereignis bietet den Anlass einer eingehenden Beschäftigung mit dem Thema. Dass die Entdeckung und erste Weisung im Jahr 1512 im Zusammenhang mit dem seinerzeit in Trier stattfindenden Reichstag zu sehen ist, darf dabei nicht vernachlässigt werden. Jenseits der politischen Bedeutung des Reichstags belegen die historischen Quellen auch den kulturellen Rang für die Stadt und ihre Bewohner. Das im Wintersemester 2010/2011 stattfindende Projektseminar setzt sich mit dem Trierer Reichstag 1512, dem kunst- und kulturhistorischen Umfeld dieses Ereignisses, der Heilig-Rock-Erhebung sowie den Folgen für die Kunst auseinander. Die im Seminar erarbeiteten Ergebnisse sollen in eine Publikation fließen, die im Herbst 2011 auf den Markt kommen wird. Dieses Buch, ein historischer "Pilgerführer", wird rechtzeitig zum Heilig-Rock-Jahr als ansprechend gestalteter Reiseführer für Pilger und Kulturreisende, herausgegeben von Stefan Heinz M.A. und Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke (beide Universität Trier) in Kooperation mit Dr. Andreas Weiner (Amt für kirchliche Denkmalpflege Trier), erscheinen. Der Miachel Imhof Verlag (Petersberg) hat das Buch im Juni 2010 in sein Verlagsprogramm aufgenommen, die Finanzierung ist gesichert und das Buch wird im Frühjahr 2011 erscheinen. Am 6. November findet eine Tagesexkursion nach Bonn zur Ausstellung "Kunst am Mittelrhein" statt
- M MA3KUG400 MA3KUG200 MA3KUG203 MA3KUG401

36021 'Was ist an Poussin so schön?': Kunstdiskurse an der französischen Akademie

Münch, B.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 246

- A Keine besonderen Voraussetzungen MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei, Skulptur; Epoche: Neuzeit sowie Moderne).
- D Do. 14-16, A 246 Dr. Birgit Ulrike Münch Was ist an Poussin so schön? Kunstdiskurse an der französischen Akademie Das Seminar beleuchtet eine der wichtigsten - und einflussreichsten - Institutionen künstlerischen Schaffens der Neuzeit, die Königliche Akademie für Malerei und Skulptur (Académie royale de peinture et de sculpture) in Paris, die 1648 von dem noch minderjährigen Ludwig XIV. , dem "Sonnenkönig" gegründet worden war. Erarbeitet wird die Geschichte und der Aufbau der Akademie in Paris, Hofkunst und Hofkünstler Ludwigs XIV., das Studium der Künstler an der Akademie und die Frage, welche Schwerpunkte beispielsweise im Zeichenstudium gelegt wurden, welche Künstler das Privileg erhielten, mit dem 1666 Prix de Rome ein Stipendium nach Rom zu erhalten, um ihre Studien dort zu intensivieren und welchen Einfluß König und Hofkünstler durch diese Institution auf den Kunstmarkt einnehmen konnten. Vor allem zwei Aspekte werden uns jedoch besonders interessieren: zum einen die sogenannten Conférences, dies sind Vorträge und auch teilweise heftige Debatten über bestimmte Kunstwerke, die ein einzigartiges Zeugnis über den an der Akademie vertretenen, gelehrten und tradierten Kunstgeschmack abgeben. Welche Künstler werden favorisiert und warum? Wie prägte dieses Bild die kunsthistorische Forschung bis heute? Zum anderen wird das Seminar das Publikum der von der Akademie veranstalteten Ausstellungen, der Salons beleuchten. Wie setzt sich dieses zusammen? Wie geht die französische Presse auf bestimmte Künstler ein? Wie entwickelt sich Kunstkritik bis zur Schließung der Académie durch den Nationalkonvent im Zuge der Französischen Revolution 1793 und wie entwickelt sie sich Anfang des 19. Jahrhunderts weiter? Uns wird jedoch auch die Frage interessieren, welche Strategien jene Künstler anwandten, die nicht in die Akademie aufgenommen wurden und somit ihre eigenen Wege beschreiten mussten, ihre Kunst auszustellen und ein Publikum zu erreichen. Das Seminar hat somit letztlich auch das Ziel, umfassend in die Strukturen der gesamten französischen Kunstlandschaft im 17.-Anf. des 19. Jahrhunderts mit seinen wichtigsten Künstlern sowie in die französische Kunstkritik einzuführen. Zu den Conférences wird ein Reader zu Beginn des Seminars vorgestellt, der zu einem geringen Kostenbeitrag (ca 4 €) erworben werden kann. Die ausgewählten Texte liegen alle in deutscher Übersetzung vor, Kenntnisse des Französischen sind (selbstverständlich) von Vorteil, jedoch nicht zwingend notwendig. Studierende der Magisterstudiengänge können Seminarscheine aus dem Bereich Neuzeit wie auch Moderne erwerben, zur Skulptur wie auch zur Malerei.
- E Auswahl der Literatur Jutta Held: Französische Kunsttheorie des 17. Jahrhunderts und der absolutistische Staat, Berlin 2001. Paul Duro: The Academy and the Limits of Painting in Seventeenth-Century France , Cambridge 1997. Andrée Sfeir-Sempler: Die Maler am Pariser Salon 1791-1880, Frankfurt 1992. Nicolaus Pevsner: Die Geschichte der Kunstakademien, München 1986. Jacqueline Lichtenstein / Christian Michel (Hrsg.): Conférences de l'Académie royale de peinture et de sculpture, paris: École Nationale Supérieure des Beaux-Arts, 2007-2009 (derzeit Tombe

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 7, ab 28.10.2010

- A Keine besonderen Voraussetzungen - der Studienerfolg in dieser Veranstaltung hängt jedoch auch von der Lektürefähigkeit im Französischen ab. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des HF wie des NF Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Architektur; Epoche: Moderne).
- D Das Seminar wird sich mit Bauten beschäftigen, die von der großen Mehrzahl selbst der kunstinteressierten Paris-Reisenden nur aus der Ferne, aus dem Fenster des Zugabteils oder durch das Wagenfenster vom Boulevard Périphérique her, eines flüchtigen, wo nicht unwilligen Blicks gewürdigt werden. In der Vorfreude auf die Auslagen in den Warenhäusern und auf deren Schaufensterdekoration, vielleicht auch auf die Exponate der großen (selten der kleinen) Museen und der Wechsellausstellungen stört der Anblick der Wohnsilos und Mietskasernen der Banlieue, der verspiegelten Bürohochhäuser mit ihren Leuchtreklamen, von (inzwischen) vereinzelt Fabrikanlagen, von Messebauten, von Ministerien, Krankenhaus-, Bibliotheks- oder Universitätsgebäuden des 20. Jahrhunderts - oder er weckt allenfalls die Vorfreude auf das 'wahre' Paris, auf den erbaulichen Anblick von Notre-Dame und Sainte-Chapelle, auf das Marais und die großen Platzanlagen des 17. und 18. Jahrhunderts. Wer sich zum Besuch der hier anzuzeigenden Veranstaltung entscheidet, wird freilich ein anderes Paris als das der Reiseprospekte wo nicht zu schätzen, so doch zu verstehen lernen. Was für die Kurzurlauber randständig bleibt, das soll hier in den Mittelpunkt gerückt werden. Es fällt schwer, die unbedingt führende Rolle zu bestreiten, welche die französische Hauptstadt für Skulptur, Malerei, Graphik und Kunstgewerbe in dem Jahrhundert einnahm, das etwa von der ersten Pariser Weltausstellung (1855) bis in das erste Jahrzehnt nach dem Zweiten Weltkrieg reichte. Für die ortsfesten Werke der Gattung Architektur läßt sich eine vergleichbare Zentralisierung der künstlerischen Avantgarden in nur einer Großstadt weder behaupten, noch auch erwarten. Dennoch bietet das Studium des Bauens in Paris von der Beaux-Arts-Bewegung über den Jugendstil, die 'klassische' Moderne, den Neoklassizismus, den internationalen Stil der beiden Nachkriegsjahrzehnte bis hin zu Postmoderne und Dekonstruktion zahlreiche Einzelbauten und Gebäudeensembles, an denen sich exemplarisch in hervorragender Weise Grundzüge der Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts aufzeigen lassen.

Die städtebaulichen Bedingungen, unter denen sich seit Mitte des 19. Jahrhunderts die Verwandlung des damals teils noch spätmittelalterlich, teils durch die Straßenzüge und Platzanlagen des absolutistischen Zeitalters geprägten Hauptstadt in eine moderne Metropole vollzog, wurden in mehreren Schüben geschaffen. Die Neuordnung, das Auf- und Durchbrechen der alten Quartiere durch die unter Baron Haussmann angelegten großen Boulevards, die Eingemeindung zahlreicher zuvor selbständiger Ortschaften in das Pariser Stadtgebiet, die Umgürtung der zwanzig Arrondissements durch eine Innenstadt und Faubourgs von der Banlieue abgrenzende Stadtautobahn, den Boulevard Périphérique, die 'Entkernung' des Viertels der Markthallen und die Schaffung einer bedeutend erweiterten Ost-West-Achse der Stadt, die seither von Bercy bis hinüber nach La Défense reicht, das sind nur die auffälligsten dieser urbanistischen Modernisierungsmaßnahmen. Aus ihnen ging ein neues 'Knochengestell' für das Straßen- und Wegesystem hervor, auf das sich die in der Veranstaltung zu untersuchenden Einzelbauten in ihrer Funktion wie ihrer Gestalt zu beziehen hatten

Kolloquien

36026 Kolloquium: Neue Forschungen zur Architektur und Bildenden Kunst

Tacke, A.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 246, ab 26.10.2010

- A Das Veranstaltungsangebot richtet sich vorrangig an Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge, wobei der Status des Kolloquiums dem entspricht, was dazu in der M.A.-Studienordnung ausgeführt wird. MA Kunstgeschichte H
- C Je nach Leistungsstand und Beitrag wird der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder mit einem Kolloquium im Sinne der M.A.-Studienordnung erachtet.
- D Das Hauptseminar richtet sich an Studierende, die sich mit der Absicht tragen (>qualen Gäste sind willkommen!
- M MA3KUG205

Exkursionen

36032 Vorbereitung der Lehrexkursionen

Studienprojekt, 1 Std., 14tägl, Fr 16:00 - 18:00, A 246, ab 05.11.2010

**Brakensiek, S.
Münch, B.
Dörrbecker, D.**

- A Belegung derjenigen Exkursion, welche mit der jeweils angekündigten Besprechung inhaltlich wie organisatorisch vorbereitet werden soll. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die Vorbesprechungen rechnen zu den veranstaltungsbegleitend aufzuwendenden Vor- und Nachbereitungszeiten; daher keine gesonderte Erteilung von LP.
- M MA3KUG200 MA3KUG401 BA3KUG205 BA3KUG200

36019 Bauten des 20. Jahrhunderts in Paris

Dörrbecker, D.

Exkursion, g.A., 27.03.2011 - 31.03.2011

- A Für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zur modernen und postmodernen Architektur in Paris. MA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende und dem damit steigenden Aufwand an Arbeitszeit erwerben diese 3 LP.
- C Dauer: 5 Tage. Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.

- D Meist abseits der touristischen 'Hauptattraktionen' wird die Gruppe sich sowohl mit einzelnen herausragenden Gebäuden als Vertretern für die verschiedensten Bauaufgaben (von der Arbeitersiedlung bis zum Verwaltungsgebäude) beschäftigen als auch mit größeren Ensembles wie den Hochhaustürmen von Beaugrenelle, der Bürostadt um die Grande Arche in La Défense oder dem sozialen Wohnungsbau im Südosten der Stadt. Siehe auch die Erläuterungen zu "Zwischen Bercy und La Défense" (Veranst.-N°36024). Das Exkursionsangebot richtet sich in erster Linie an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Veranstaltung. Zu einer Vorbesprechung wird über LSF gesondert eingeladen.

Die Reisedaten: 27. März 2011 07h40 Treffen in der Eingangshalle des Hauptbahnhofs Trier (soweit nicht ein Zustieg zum Exkursionszug an einer der späteren Stationen in Luxembourg erhebliche Zeitersparnis für einzelne bedeutet ...) 07h52

Gleis 10 Süd, Abfahrt des RE 5212, bis Igel gilt Ihre TUNIKA als Fahrkarte 08h45 Ankunft des Zuges am Hauptbahnhof Luxembourg, Aufenthalt und Umsteigen 09h40 Fortsetzung der Reise mit dem RE 86611 10h26 Ankunft des Zuges

am Hauptbahnhof Metz ville, Umsteigen (und keine Zeit für das CP ...) 10h42 Fortsetzung der Reise mit dem TGV 2664 (Entwertung der Billets!) 12h05 Ankunft des Zuges in

Paris, Gare de l'Est 31. März 2011 18h40 gemeinsames Erreichen des Gare de l'Est in Paris (Entwertung der Billets!)

19h05 Abfahrt des ICE 9559 20h57 Gleis 5,

Ankunft des Zuges am Hauptbahnhof Saarbrücken, Umsteigen 21h15 Abfahrt des durchgehenden RE nach Trier; auch

hier gilt Ihre TUNIKA als Fahrkarte für eine Teilstrecke unserer Reise 22h28 Ankunft des Zuges am Hauptbahnhof Trier

22h30 Verabschiedung und Ende der Paris-Exkursion des Jahres 2011 unsere Anschrift während der fünf Exkursionstage:

Etap Hotel Paris La Villette 57, avenue Jean Jaurès 75019 Paris

téléphone: +33: [0]892.68.08.91 télécopie:

+33: [0]142.03.44.43 h4982 (AT) accor.com

<http://www.accorhotels.com/gb/hotel-4982-etap-hotel-paris-la-ville-19eme/index.shtml> [Bewertungen

bei: http://www.tripadvisor.de/Hotel_Review-g187147-d300729-Reviews-Etap_Hotel_Paris_La_Villette-Paris_Ile_de_France.html]

Die im Verlauf der Paris-Exkursion zu besuchenden Bauten und Ensembles mit Angabe der hauptverantwortlichen Architekturbüros in alphabetischer Reihung: Armée du Salut, Siège de l'/Hauptsitz der Heilsarmee von 1929-1933 (und 1952, Neugestaltung der Fassaden mit Sonnenschutz), errichtet nach Plänen von Le Corbusier & Pierre Jeanneret (zwischen 12, Rue Cantagrel und 47, Rue du Chevaleret; XIIIe); Lemoine 148; Martin 114 16, Avenue de Lamballe, XVIe, Kanzlei der Türkischen Botschaft, 1976 durch das Büro Beuclair, Gregory et Spillmann errichtet; Martin 185 (nicht als Thema eines selbständigen Exkursionsbeitrages geeignet) + 53

Exkursion, g.A.

- A Für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zur Rudolphinischen Hofkunst. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
 - B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende und dem damit steigenden Aufwand an Arbeitszeit erwerben diese 3 LP.
 - C Dauer: 6 Tage. Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge wird die Teilnahme an der Veranstaltung als "mittlere" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung Kunstgeschichte bewertet.
- M MA3KUG200 BA3KUG205 MA3KUG401

Ausschließlich Magisterstudiengangsinhaltliche Lehrveranstaltungen

<p><p>Die Lehrveranstaltungen finden Sie unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet</p></p>

